

# MAV | Seminare

2025 SEPT - DEZ

Ein Unternehmen des  
Münchener Anwaltvereins e.V.

**Praxiswissen**  
**Fortbildung im Zeitraum**  
**September bis Dezember 2025**

## Inhalt

Seminarübersicht .....	2
Teilnahmegebühren und Veranstaltungsort .....	4
Techn. Voraussetzungen Live-Online-Seminare .....	4
Teilnahmebedingungen/Wegbeschreibung .....	5
Arbeitsrecht .....	6
Bank- und Kapitalmarktrecht .....	9
Bau- und Architektenrecht .....	10
Berufsrecht .....	12
Erbrecht .....	13
Familienrecht .....	18
Gebühren .....	24
Handels- und Gesellschaftsrecht .....	26
Insolvenz- und Sanierungsrecht .....	31
Kanzleiführung/Kanzleimanagement .....	33

Miet- und Wohnungseigentumsrecht .....	37
Seminare für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	39
Sozialrecht .....	40
Steuerrecht .....	41
Zivilrecht/Zivilprozessrecht .....	45
Anmeldeformular .....	48

### **Anschrift**

**MAV GmbH**  
**Nymphenburger Str. 113/ 2. OG**  
**80636 München**  
**Telefon 089 55263237**  
**E-Mail [info@mav-service.de](mailto:info@mav-service.de)**  
**Web [www.mav-service.de](http://www.mav-service.de)**

# Seminarübersicht September bis Dezember 2025

## Veranstalter

MAV GmbH  
Nymphenburger Str. 113, 2. OG  
80636 München

Eine ausführlich Wegbeschreibung finden Sie auf Seite 5 und im Internet unter [www.mav-service.de](http://www.mav-service.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## September 2025

**15.09.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

### Abrechnung in Familiensachen

Bescheinigung nach § 15 FAO (3 Stunden): für

FA Familienrecht 18

**17.09.2025: 09:00 bis ca. 17:00 Uhr**

RAin Prof'in Michaela Braun

### Erfolgreich Kommunizieren – Praxisseminar

Ganztagsseminar für Rechtsanwältinnen u. Rechtsanwälte 33

**18.09.2025: 12:00 bis ca. 17:30 Uhr**

RA Dr. Reinhard Lutz

### Ausschließung von Gesellschaftern aus Personengesellschaften und der GmbH

Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für

FA Handels- und Gesellschaftsrecht 26

**23.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr und**

**24.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**

Münchener Anwaltverein e.V. und Centrum für Berufsrecht im Bayerischen Anwaltverband e.V.

### 10-stündiger Kurs zu den wesentlichen Bereichen des Berufsrechts § 43f BRAO

(Berufsrechtliche Fortbildung in 2 Teilen)

Bescheinigung nach § 43f BRAO (je 5 Stunden) 12

**25.09.2025: 14:00 bis ca. 17:30 Uhr**

Dr. Nikolaus Stackmann VRiBayObLG a.D.

### Verfahrensbezogene Berufungsrügen im Zivilprozess

Kompakt-Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte 45

**29.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**

RiOLG Wolfgang Dötsch, RiOLG Jost Emmerich

### Wohnungseigentum vor Gericht

Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für

FA Miet- und Wohnungseigentumsrecht 37

**30.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**

RA Dr. Klaus Bauer

### Die Immobilie in der Familie

Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für

FA Erbrecht, FA Familienrecht oder FA Steuerrecht 19

## Oktober 2025

**02.10.2025: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr**

RA Thorsten Krause

### KI-Kompetenz in der Kanzlei nach der EU-KI-Verordnung

Kompakt-Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

sowie qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 34

**07.10.2025: 14:00 bis ca. 16:00 Uhr**

RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose

### Aktuelle Rechtsprechung zur Erbschaft- und Schenkungssteuer

Bescheinigung nach § 15 FAO (2 Stunden): für

FA Erbrecht oder FA Steuerrecht 42

**15.10.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

### ZPO aktuell 2025

Kompakt-Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

sowie qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 39

**16.10.2025: 13:00 bis ca. 16:00 Uhr**

RAin Dr. Sophie Catherine Sitter LL.M. (UC Berkeley),

RiOLG Holger Krätzschel

### Die Berufungsbegründung – Die Anfechtung des Ersturteils und gleichzeitige Vorbereitung etwaiger Rechtsmittel zum BGH

Kompakt-Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte 47

**21.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**

RiAG Dr. Benjamin Webel

### Brennpunkte Insolvenzrechtspraxis:

Eröffnungsverfahren, Restschuldbefreiung und Plan –

Praxisprobleme, Fallstricke und Gestaltungsmöglichkeiten

Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für

FA Insolvenz- und Sanierungsrecht 31

**23.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**

RAin Anja Binder

### Ausgewählte Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts –

Aktuelle Probleme und neueste Rechtsprechung

Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für

FA Bau und Architektenrecht 10

**28.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**

RA Dr. Michael Bonefeld, RiOLG Holger Krätzschel

### Überprüfung von Sachverständigengutachten bei Geschäfts- und Testierunfähigkeit

Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für

FA Erbrecht oder FA Familienrecht 14

**30.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 Prof. Dr. Stephan Lorenz  
**Internationales Familien- und Erbrecht**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für  
 FA Erbrecht oder FA Familienrecht 15

## November 2025

**12.11.2025: 10:00 bis ca. 14:00 Uhr**  
 RA Dr. Daniel Petzold, Diplom-Wirtschaftsjurist (Univ.)  
**Kartellrecht in der handels- und gesellschaftsrechtlichen  
 Beratungspraxis**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (4 Stunden): für  
 FA Handels- und Gesellschaftsrecht 27

**13.11.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
 RAin Bettina Schmidt  
**Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäftigung  
 auf einem angepassten Arbeitsplatz**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (3 Stunden): wahlweise für  
 FA Arbeitsrecht oder FA Sozialrecht 6

**19.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 VRIinOLG Christine Haumer  
**Aktuelle Rechtsprechung im Baurecht**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Bau- und Architektenrecht 11

**20.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 Notar Dr. Eckhard Wälzholz  
**Erbschaftsteuerrechtlich optimale Gestaltung**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für  
 FA Erbrecht oder FA Steuerrecht 16

**25.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 RAin Dr. h.c. Edith Kindermann  
**Die Scheidungsimmobilie**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Familienrecht 22

**26.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 Prof. Dr. Wolfgang Servatius  
**Update zur Modernisierung des  
 Personengesellschaftsrechts (MoPeG)**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Handels- und Gesellschaftsrecht 28

**27.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 Dr. Christian Schindler, Direktor des Arbeitsgerichts Regensburg  
**Arbeitsrecht aktuell**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Arbeitsrecht 7

## Dezember 2025

**02.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 RA Dr. Klaus Bauer  
**Der Gesellschaftsvertrag im Zivil- und Steuerrecht**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für  
 FA Steuerrecht oder FA Handels- u. Gesellschaftsrecht 44

**03.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 RiOLG Holger Krätzschel  
**Testamenterrichtung – Testamentsnichtigkeit –  
 Testamentsauslegung**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Erbrecht 17

**04.12.2025: 12:00 bis ca. 17:30 Uhr**  
 Dr. Nikolaus Stackmann, Vors. Richter am BayObLG a.D.,  
**Die Rückabwicklung von Finanzanlagen – Akt. Rechtsprechung**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für  
 FA Bank- u. Kapitalmarktrecht o. FA Handels- u. Gesellschaftsrecht 9

**09.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 RiArbG Dr. Bernd Wiebauer  
**Das Weisungsrecht des Arbeitgebers und  
 Annahmeverzugslohnansprüche der Arbeitnehmer**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Arbeitsrecht 8

**10.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 Prof. Dr. Wolfgang Servatius  
**Update Gesellschaftsrecht 2025**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): für  
 FA Handels- und Gesellschaftsrecht 30

**11.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 Dipl. Kfm. Frank Boos, RA Dr. Michael Bonefeld  
**Die Bewertung von freiberuflichen Praxen und  
 kleinen und mittleren Unternehmen**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für  
 FA Erbrecht oder FA Familienrecht 23

**15.12.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
 Dipl. Rpfliin Sabine Jungbauer  
**RVG für Anwälte oder:  
 Keine Gebühren mehr verschenken in 2026!**  
 Kompakt-Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte  
 sowie qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 25

**16.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr**  
 RiAG Dr. Andreas Schmidt  
**Gesellschaftsrechtliche Haftung in der Insolvenz:  
 Geschäftsleiter – Gesellschafter – Berater**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (5 Stunden): wahlweise für  
 FA Insolvenz- u. Sanierungsrecht o. Handels- u. Gesellschaftsrecht 32

**17.12.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr**  
 VRIOLG Hubert Fleindl  
**Aktuelle Rechtsprechung des OLG München im  
 Gewerbemietrecht**  
 Bescheinigung nach § 15 FAO (3 Stunden): für  
 FA Miet- und WEG-Recht 38

Unser Seminarprogramm wird laufend erweitert. Bitte informieren Sie sich über aktuelle und neue Veranstaltungen auf unserer Homepage unter [www.mav-service.de](http://www.mav-service.de).



## Teilnahmegebühren und Veranstaltungsort



### Veranstaltungsort für Präsenzteilnahme (sofern nicht anders angegeben)

MAV GmbH  
Nymphenburger Str. 113, 2. OG  
80636 München

### Teilnahmegebühr

Der Seminarpreis ist jeweils in der Einzelankündigung des Seminars sowie im Buchungsformular in der rechten Spalte angegeben.

### Für Fachangestellte berechnen wir bei DAV-Mitgliedschaft eines Mitglieds der Kanzlei den ermäßigten Preis.

Bitte geben Sie bei der Buchung zusätzlich die Mitgliedsnummer an.

Für Fachangestellte aus einer Kanzlei ohne DAV-Mitgliedschaft berechnen wir den Preis für Teilnehmende ohne DAV-Mitgliedschaft. Bei mehreren Anmeldungen aus einer Kanzlei gilt für jede/n weitere/n Fachangestellte/n einer Kanzlei der Preis für Teilnehmende mit DAV-Mitgliedschaft.

**MAV-Fortbildung:** professionell, persönlich, praxisnah

#### Präsenz-Teilnahme:

- Präsenz-Fortbildung in hellem und ruhigen Seminarraum, bei Bedarf klimatisiert
- zentrale Lage mit sehr guter öffentlicher Anbindung
- Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 FAO, sofern in der Einzelankündigung ausgewiesen
- i.d.R. gedruckte Seminarunterlage
- persönliche Betreuung vor Ort
- kalte Getränke, Kaffee-Spezialitäten und Tee sowie kleiner Snack inklusive

#### Online-Teilnahme:

- Live-Online Fortbildung mit edudip next
- Bescheinigung nach § 15 Abs. 2 FAO, sofern in der Einzelankündigung ausgewiesen
- digitale Seminarunterlage
- Telefonische Unterstützung während der gesamten Webinardauer

### Hybrid-Seminare

Die meisten unserer Seminare veranstalten wir in hybrider Form, d.h. Sie können wählen, ob Sie persönlich im Saal teilnehmen (präsent) oder virtuell (online) mittels der Webinar-Software edudip next.

### Live-Online-Seminare

Die von uns verwendete Webinar-Software edudip next ist technisch stabil, webbasiert und ohne vorherige Installation einsatzbereit. Sie wird in Deutschland entwickelt und betreut. Daten und Software werden in europäischen Rechenzentren gehostet und unterliegen somit dem europäischen Datenschutz. Zur Sicherung der (Tele-)Kommunikationsverbindungen verwendet edudip modernste Technik und Standards.

Die Interaktion mit dem Referenten und der Teilnehmer untereinander ist durch die Chatfunktion möglich. Auf Wunsch ist die Zuschaltung mit Mikrofon und/oder Kamera möglich.

Ihre Anwesenheitsdauer wird von der Webinar-Plattform automatisch dokumentiert. Zusätzlich werden Sie im Chat mehrfach um aktive Rückmeldung gebeten um Ihre durchgängige Anwesenheit zu bestätigen. Beide Informationen werden zur Erstellung der Teilnahmebestätigung ausgewertet.

### Technische Voraussetzungen

#### Sie benötigen

- PC oder Laptop mit Lautsprecherfunktion oder Headset
- stabile Internetverbindung (empfohlen mind. 6.000 DSL)
- aktueller Browser, der HTML5 (Web-RTC) unterstützt, wie Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Safari auf Ihrem lokalen Gerät (nicht über VPN oder Datev)

#### VPN-Verbindungen und firmeneigene Netzwerkeinstellungen

können die Übertragung blockieren. Bei Schwierigkeiten trennen Sie bitte die VPN-Verbindung oder/und wählen Sie ein freies Netzwerk.

Die Einwahl über ein **mobiles Gerät** (Tablet, Smartphone) empfehlen wir nicht, da der Bildschirm in der Regel nicht groß genug für die Darstellung aller Inhalte ist und Ihnen damit möglicherweise keine Chatfunktion zur Verfügung steht, mit der Sie aktiv mitarbeiten können.

### Ablauf

Nach Ihrer Anmeldung bei uns erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung eine Einladungs-E-Mail aus der Webinar-Software. Mit dem darin enthaltenen Link „Jetzt für das Webinar anmelden“ registrieren Sie sich bitte durch Eingabe Ihres Vor- und Zunamens auf der Plattform. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit dem für Sie persönlich bestimmten Zugangs-Link, der von Beginn bis zum Ende der Veranstaltung funktioniert. Sie können ihn beliebig oft öffnen und schließen, nur nicht auf mehreren Geräten gleichzeitig.

## Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name, E-Mailadresse und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend schriftlich mitgeteilt werden. Wird vom Übertragungsrecht kein Gebrauch gemacht, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn die Anmeldung zurückgezogen oder am Seminar nicht teilgenommen wird.

**Das Online-Seminar mit Live-Teilnahmemöglichkeit** steht den registrierten Personen ab dem genannten Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Die Schaffung der erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Nutzung des Angebotes – insbesondere stabile Verbindung zum Internet, Verwendung eines aktuellen Internetbrowsers sowie ein funktionsfähiger Lautsprecher – obliegt den Teilnehmenden.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird das Seminar kurzfristig abgesagt oder verschoben, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

**Bezahlung:** Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte bezahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

**Bescheinigung:** Die Teilnehmenden erhalten für Seminare mit ausgewiesenen Fachanwaltsstunden für ihre vollständige, mit Ihrer Unterschrift (bei Live-Online-Seminaren zusätzlich mehrmals in der Chatfunktion abgefragten) bestätigten Teilnahme eine Bescheinigung zur Vorlage gemäß § 15 FAO.

Bei Live-Online-Seminaren ist die Interaktion der Referierenden mit den Teilnehmenden sowie der Teilnehmenden untereinander während der Dauer der Veranstaltung sichergestellt. Der Nachweis der durchgängigen Teilnahme nach § 15 Abs. 2 FAO wird erbracht. Die abschließende Entscheidung über die Anerkennung ist der zuständigen Anwaltskammer vorbehalten.

Gelegentlich fotografieren wir während einer Veranstaltung zum Zwecke der Veröffentlichung in unseren MAV-Mitteilungen, auf unserer Webseite [www.muenchener-anwaltverein.de](http://www.muenchener-anwaltverein.de) und Social Media. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden, auf denen auch Sie möglicherweise abgebildet sein könnten. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie dies bitte unseren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern mit.

## Wegbeschreibung

**MAV GmbH**  
Nymphenburger Str. 113/2. OG  
80636 München

**Den Eingang zur MAV GmbH in Hausnummer 113 erreichen Sie von der Nymphenburger Straße aus, gegenüber der Alfonsstraße, bei der Fußgängerampel. Das Gebäude liegt etwas zurück versetzt in einem Garten. Die Räume befinden sich im 2.OG. Bitte folgen Sie der Beschilderung „MAV GmbH“ an der Klingel und im Aufzug.**

Eine detaillierte Wegbeschreibung finden Sie unter [www.mav-service.de](http://www.mav-service.de)

**Anreise mit der MVG (empfohlen)**  
vom Hauptbahnhof (nur 2 Stationen)

**U1/U7 bis Haltestelle Maillingerstraße**

→ Verlassen Sie den Bahnsteig in Richtung Deutsches Herzzentrum und folgen Sie im Zwischengeschoss der Beschilderung „Nymphenburger Straße, Elvirastraße“ (Aufgang A). Gehen Sie auf der Nymphenburger Straße stadtauswärts Richtung Landshuter Allee, Sie erreichen uns nach einem kurzen Fußweg.

**S-Bahn: alle Linien bis Donnersberger Brücke**

→ Ausgang Donnersberger Brücke Bushaltestelle, dort nehmen Sie einen der folgenden Busse:

**Bus: 153 Richtung Odeonsplatz bis Haltestelle Landshuter Allee**

→ gehen Sie in Fahrtrichtung (stadteinwärts) die Nymphenburger Straße in Richtung Stiglmaier Platz entlang. Sie erreichen uns nach kurzem Fußweg auf der Höhe Alfonsstraße.

**Bus: 53 Richtung Münchner Freiheit oder**

**Bus: 63 Richtung Rotkreuzplatz bis Haltestelle Landshuter Allee**

→ gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung (stadteinwärts) in Richtung Stiglmaier Platz, überqueren Sie die Landshuter Allee, gehen Sie die Nymphenburger Straße entlang bis zur Höhe Alfonsstraße. Sie finden uns gegenüber der Alfonsstraße.

**Anreise mit dem PKW**

→ **Navigationsadresse:** Nymphenburger Str. 113, 80636 München

**Parken**

→ Vereinzelt gebührenpflichtige Parkplätze (Parkschein) entlang der Nymphenburger Straße.

→ Nutzung von Park & Ride Plätzen und Weiterfahrt mit der MVG: <https://www.parkundride.de/parken/anlagen/park-ride> z.B. vom Park & Ride Platz Westfriedhof, Orpheusstraße 1, 80992 München sind es nur 3 Stationen mit der U-Bahn Linie 1 bis zur Haltestelle Maillingerstraße.

# Arbeitsrecht

Live-Online-Seminar

Kompakt-Seminar

RAin Bettina Schmidt, Bonn

## Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäftigung auf einem angepassten Arbeitsplatz

13.11.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Arbeitsrecht oder FA Sozialrecht

**Viele Erkrankungen können zum Eintritt einer Arbeitsunfähigkeit bis hin zu einer dauerhaften Minderung der Leistungsfähigkeit eines Arbeitnehmers führen. Wenn ein Arbeitnehmer aufgrund einer Erkrankung arbeitsunfähig war, stellt sich – gerade bei längerer Dauer der Erkrankung – in der arbeitsrechtlichen Praxis häufig die Frage, wie eine Wiedereingliederung dieses Arbeitnehmers nach einer Arbeitsunfähigkeit gestaltet werden kann und muss.**

Aus Arbeitnehmersicht steht dabei die Frage im Vordergrund, ob der Arbeitnehmer arbeitsrechtlich einen Anspruch auf Zuweisung eines leidensgerechten, an seine Leistungsfähigkeit angepassten und/oder veränderten Arbeitsplatzes gegenüber seinem Arbeitgeber geltend machen kann. Dabei spielt es auch eine Rolle, ob der Arbeitnehmer schwerbehindert oder gleichgestellt ist.

Arbeitgeber wiederum stehen vor der Herausforderung, wie eine Anpassung des alten Arbeitsplatzes an die neue, in der Regel verminderte Leistungsfähigkeit gestaltet werden kann und haben nicht selten den Wunsch, den Arbeitnehmer personenbedingt zu kündigen.

Das Seminar zeigt auf, wie mit diesen schwierigen Situationen des Arbeitslebens aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht bestmöglich umgegangen werden kann. Neben der Behandlung aller rechtlich relevanten Fragestellungen unter

Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung gibt das Seminar auch einen Überblick über den Anspruch eines Arbeitnehmers auf Schadensersatz bei nicht behinderungs- bzw. leidensgerechter Beschäftigung.

### I. Grundsätze der krankheitsbedingten Kündigung

### II. Anspruch des Arbeitnehmers auf behinderungs- bzw. leidensgerechte Beschäftigung

- Inhalt des Beschäftigungsanspruchs des Arbeitnehmers
- Bedeutung der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung des Arbeitnehmers
- Beschäftigung von Mitarbeitern unter geänderten Bedingungen
- Klage und Klageantrag bei behinderungsgerechter Beschäftigung
- Darlegungs- und Beweislast
- Behinderungsgerechte Einrichtung und Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Annahmeverzugslohnanspruch des Arbeitnehmers
- Schadensersatzanspruch bei nicht leidensgerechter Beschäftigung

### III. Anspruch des Arbeitnehmers auf stufenweise Wiedereingliederung

**RAin Bettina Schmidt, Bonn**

- Fachanwältin für Arbeitsrecht und Sozialrecht
- Autorin von „Gestaltung und Durchführung des BEM“, (3. Aufl. 2023), C.H.Beck, „Sozialversicherungsrecht in der arbeitsrechtlichen Praxis“ (5. Aufl. 2025), C.H.Beck sowie zahlreicher Veröffentlichungen im Arbeits- und Sozialrecht zu den Themen Scheinselbständigkeit, Freie Mitarbeit, sozialversicherungsrechtliche Betriebsprüfung durch die Rentenversicherungsträger
- Mitautorin in Schmidt / Gottbehüt / Gathmann „Schwerbehindertenarbeitsrecht“, Nomos, 4. Aufl. 2024
- erfahrene Referentin in der Fachanwaltsaus- und -fortbildung

**Teilnahmegebühr** Live-Online-Kompakt-Seminar (3 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Dr. Christian Schindler, Direktor des Arbeitsgerichts Regensburg

## Arbeitsrecht aktuell

27.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Arbeitsrecht

<p><b>Unser bewährter Klassiker:</b></p> <p><b>Update zum Arbeitsrecht 2025</b></p> <p><b>Arbeitsrecht ist vor allem Richterrecht.</b> Die ergangene Rechtsprechung des BAG ist wieder sehr umfangreich. Die ausufernde Zahl von Entscheidungen ständig zu verfolgen und durcharbeiten ist in der anwaltlichen Praxis, allein aus Zeitgründen, kaum zu bewerkstelligen.</p> <p>Ziel dieses Intensiv-Seminars ist, Ihnen diese Arbeit abzunehmen und Sie auf den neuesten Stand der Rechtsprechung zu bringen. Es werden wichtige Urteile, vor allem seit der letzten Veranstaltung im 2. Halbjahr 2024, besprochen und in Kontext zur bisherigen Rechtsprechung gestellt sowie erkennbare Tendenzen aufgezeigt.</p>	<p><b>Aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts im Jahr 2025</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einwurf-Einschreiben – Zugang - Anscheinsbeweis</li> <li>- Weitere Fallgruppen: Erschütterung des Beweiswerts von AU-Bescheinigungen</li> <li>- Konsolidierung: Annahmeverzug – Böswilliges Unterlassen anderweitigen Verdienstes – Beweislast</li> <li>- Tarifliche Nachtarbeitszuschläge am Maßstab der Tarifautonomie: BVerfG versus BAG</li> <li>- Schadensersatz bei verspäteter Zielvorgabe</li> <li>- Schadensersatz nach DSGVO</li> <li>- Rückwirkende Heilung unwirksamer BR-Beschlüsse</li> </ul>	<p><b>Dr. Christian Schindler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direktor des Arbeitsgerichts Regensburg</li> <li>- Nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare</li> </ul>
---	---	--

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RiArbG Dr. Bernd Wiebauer, Arbeitsgericht Rosenheim

## Das Weisungsrecht des Arbeitgebers und Annahmeverzugslohnansprüche der Arbeitnehmer

09.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Arbeitsrecht

Das Weisungsrecht des Arbeitgebers prägt das Arbeitsverhältnis. Teile der Literatur sehen darin die "schärfste Waffe des Arbeitgebers".

Das BAG hat in den vergangenen zehn Jahren die Grenzen immer wieder neu abgesteckt, sei es im Zusammenhang mit Versetzungen und mit Home Office, mit der Corona-Pandemie oder mit Verhaltensregeln im Betrieb. Vielfach streiten Arbeitgeber und Arbeitnehmer nicht nur darüber, wie weit das Weisungsrecht im konkreten Fall reicht, sondern auch darüber, ob eine konkrete Weisung billigem Ermessen entspricht. Die Anwaltschaft steht vor dem Problem, dass die gerichtliche Durchsetzung der Rechte des Mandanten eine Vielzahl von Fallstricken bereit hält.

Das Seminar bietet Orientierung zu all diesen Fragen und klärt im Anschluss daran, inwieweit rechtswidrige (oder fehlende) Weisungen des Arbeitgebers Annahmeverzugslohnansprüche der Arbeitnehmer auslösen.

Die Themen im Überblick:

1. Inhalt des Weisungsrechts
2. Arbeitsvertragliche Versetzungsklauseln
3. Ausübung des Weisungsrechts und billiges Ermessen
4. Rechtsfolgen - Annahmeverzugslohnansprüche
5. Weisungsrecht und Rechtsschutz
6. Prozessuale Probleme umgehen

RiArbG Dr. Bernd Wiebauer

– Richter am Arbeitsgericht Rosenheim und ständiger Vertreter des Direktors des Arbeitsgerichts mit Abordnungen ans Landesarbeitsgericht München sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter ans Bundesarbeitsgericht  
– Autor zahlreicher Publikationen zum Arbeitsrecht, unter anderem Kommentierungen zum Arbeitsschutzrecht, zum Betriebsverfassungsrecht sowie zum Arbeitsrecht der Gewerbeordnung (§§ 105 ff)

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Bank- und Kapitalmarktrecht

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Vors. Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht a.D. Dr. Nikolaus Stackmann

## Die Rückabwicklung von Finanzanlagen – Aktuelle Rechtsprechung

04.12.2025: 12:00 bis ca. 17:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Bank und KapitalmarktR oder FA Handels- u. GesellschaftsR

Erörtert werden aktuelle Entscheidungen seit der letzten Veranstaltung im November 2024 zur Rückabwicklung von Finanzanlagen. Neben den Widerrufs- und Anfechtungsmöglichkeiten geht es besonders um Schadensersatzansprüche gegen Vermittler und Berater. Gegenstand sind auch die Ansprüche gegen die Publikumsgesellschaft, deren Gegenansprüche oder solche von Insolvenzverwaltern und Pflichten im Innenverhältnis der Gesellschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Ansprüche gegen Prospektverantwortliche, Prospektgutachter und Mittelverwendungskontrolleure, Garanten und Hintermänner, außerdem Gründungsgesellschafter, Treuhandkommanditisten und Organmitglieder von Publikumsgesellschaften, hinsichtlich aller Ansprüche werden auch die Fragen des Verschuldens und des Mitverschuldens, der Kausalität und der Schadenshöhe, darunter Zins- und Freistellungsansprüche, außergerichtliche Rechtsanwaltskosten und schließlich Verjährungsfragen erörtert. Auf die Entwicklung der Rechtsprechung zum Verfahrensrecht wird jedenfalls schriftlich hingewiesen.

Der ggf. zu aktualisierende Themenkatalog umfasst folgende Stichworte:

1. Ansprüche gegen Publikumsgesellschaften
2. Ansprüche der Publikumsgesellschaften bzw. ihrer Gläubiger

3. Ansprüche der Publikumsgesellschafter untereinander
4. Emittentenhaftung
5. Pflichten bei d. Anlageberatung/-vermittlung
6. Grundsätze der Prospekthaftung
7. Haftung nach dem WpHG
8. Haftung nach dem WPÜG
9. Haftung Prospektgutachter, Mittelverwendungskontrolleur
10. Hintermannhaftung
11. Haftung Gründungsgesellschafter/Treuhänder
12. Haftung Aufsichtsrat
13. Bereicherungs- und Rückabwicklungsansprüche
14. Deliktische Haftung
15. Verschulden
16. Mitverschulden
17. Kausalität
18. Schaden und Schadenshöhe
19. Verjährung
20. Verwirkung

Die Teilnehmer erhalten ein aktuelles Exemplar des Kursbuch Rückabwicklung, Übersicht mit detailliertem Inhaltsverzeichnis zu Grundzügen und Rechtsprechung zum Finanzanlagerecht in elektronischer Form als PDF Mailanhang.

**Dr. Nikolaus Stackmann**

– zuletzt Vorsitzender Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht  
 – davor über 10 Jahre Vorsitzender diverser Zivilsenate des Oberlandesgerichts München  
 – Autor und Co-Autor zahlreicher Veröffentlichungen mit dem Schwerpunkt Prozess- und Kapitalanlagerecht; vgl. etwa NJW 2025, 199; s.a. Beck'sches Prozessformularbuch, 15. Aufl. 2022, Teil II.H. Bank- und Kapitalmarktrecht

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



# Bau- und Architektenrecht

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RAin Anja Binder, München

## Ausgewählte Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts – Aktuelle Probleme und neueste Rechtsprechung

23.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Bau- und Architektenrecht

### Die Themenschwerpunkte sind u.a.

#### 1. Die Grenzen der Rechtsberatung durch Architekten und Ingenieure

Der schmale Grat zwischen Neben- und Rechtsdienstleistung – Auswirkungen der Rechtsprechung des BGH zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen durch Architekten und Ingenieure

#### 2. Architekten- und Ingenieurverträge mit Verbrauchern sowie Widerruf und Kündigung von Architekten- und Ingenieurverträgen

Die Auswirkungen der aktuellen BGH-Rechtsprechung zum Verbraucherschutz auf Architekten- und Ingenieurverträge

#### 3. Zulässigkeit der Teilklage auf Vergütung nach § 649 S. 2 BGB

#### 4. Anerkannte Regeln der Technik im Architekten- und Ingenieurvertrag

Leistungspflicht, Haftungsrisiken und Freistellungsmöglichkeiten

### RAin Anja Binder

- Rechtsanwältin in eigener Kanzlei, mit dem Schwerpunkt privates Bau- und Architektenrecht und Vergaberecht
- seit 2008 Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
- Mediatorin (DAA)
- 1997 bis 2002 Justitiarin der Bayer. Ingenieurekammer-Bau
- erfahrene Referentin und Dozentin in der Fachanwaltsaus- und Fortbildung
- (Mit-)Autorin u.a. in Kuffer/Wirth (Hrsg.): "Handbuch Bau- und Architektenrecht", Werner Verlag, 7. Auflage 2023 (Bearbeitung des Kapitels "Die Haftung der Architekten und Ingenieure")
- Autorin zahlreicher Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Festschriften

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

VRi'inOLG Christine Haumer, OLG München

## Aktuelle Rechtsprechung im Baurecht

19.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Bau- und Architektenrecht

**Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte, insbesondere des Oberlandesgerichts München und ihre rechtliche Einordnung für den Zeitraum 12/24 – 11/25.**

### 1. Bauvertragsrecht

- Vertragsrechtliche Themen (§ 134, Verbraucherschutz)
- Vergütungsansprüche, Nachträge
- Mängelrechte (Primär/Sekundärrechte)

- Abwicklung des Vertrages nach Kündigung
- Anspruchssicherung, § 650f BGB
- Verjährung

### 2. Architektenrecht

- Zustandekommen des Architektenvertrages
- Haftungsfragen
- Honorarfragen

### 3. Wesentliche Entscheidungen zum Bauprozess

**VRi'inOLG Christine Haumer**

- Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht München, 37. Zivilsenat
- Güterichterin für Schwerpunkt Bausachen am OLG München
- Mitvorstand Arbeitskreis Bayern, Deutsche Gesellschaft für Baurecht
- Mitautorin von „VOB-Kommentar“ Ingenstau/Korbion, Werner Verlag; Baumgärtel/Prütting/Laumen, Handbuch der Beweislast; des Beck'schen Online-Kommentars „MietrechtOK“ und des Buchs Fleindl/Haumer „Der Prozessvergleich“, Verlag C.H. Beck

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



# Berufsrecht

Präsenz-Seminar in 2 Teilen

Intensiv-Seminar

Eine Veranstaltung von Münchener Anwaltverein e.V. und  
Centrum für Berufsrecht im Bayerischen Anwaltverband e.V.

## 10-stündiger Kurs zu den wesentlichen Bereichen des Berufsrechts nach § 43f BRAO

**Kostenfreie Teilnahme**  
für neu zugelassene  
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte  
bei Mitgliedschaft in einem  
Bayerischen Ortsverein!

23.09.2025 von 10:00 bis ca.15:30 Uhr und 24.09.2025 von 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, Bescheinigung nach § 43f BRAO

Dieses 2-teilige Präsenz-Seminar befasst sich mit den aktuellen Änderungen des Berufsrechts, die sich massiv auf den Berufsalltag auswirken. Der Kurs gibt Antworten auf Fragen, die sich in der beruflichen Praxis ständig stellen.

Die einzelnen Themen werden fachkundig in kurzen Blöcken dargestellt und miteinander verknüpft.

Die folgende Stoffübersicht gibt den Inhalt, aber nicht den Ablauf des Kurses wieder.

- I. **Allgemeine Berufspflicht (§ 43 BRAO) und Grundpflichten (§ 43 a BRAO) und strafrechtliche Risiken der Berufsausübung**
- II. **Berufsrecht, Kammerwesen und Anwaltsgerichtsbarkeit**
- III. **Berufsrecht rund um die Vergütung**
- IV. **Formen gemeinsamer Berufsausübung**
- V. **Internationales Berufsrecht**

Diese Fortbildung wurde vom Münchener Anwaltverein e.V. in Zusammenarbeit mit **Dr. Wieland Horn**, Leiter des Centrum für Berufsrecht im Bayerischen Anwaltverband e.V. konzipiert und wird von **RA Michael Dudek**, Geschäftsführender Vorstand des Münchener Anwaltverein e.V. und Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes geleitet.

Der Kurs gibt neu zugelassenen Kolleginnen und Kollegen einen Überblick zu den wesentlichen Bereichen des Berufsrechts nach § 43f BRAO. Auch erfahrene Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte können hier ihr berufsrechtliches Wissen auffrischen und sind herzlich willkommen.

**Es referieren:**

**RA Michael Dudek**

- Geschäftsführender Vorstand des MAV e.V.
- Präsident des Bayerischen Anwaltverbandes

**RA i.R. Dr. Wieland Horn**

- Leiter des Centrum für Berufsrecht im BAV e.V.

**Sabine Jungbauer**

- Geprüfte Rechtsfachwirtin

**RA Florian Opper**

- Fachanwalt für Strafrecht

**RAin Prof. Dr. Kerstin Wolf**

- Fachanwältin für Arbeitsrecht und Mediatorin

**Teilnahmegebühr** 2-teiliges Intensiv-Seminar (10 berufsrechtliche Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 270,00 zzgl. MwSt (= € 321,30)

Nichtmitglieder: € 336,00 zzgl. MwSt (= € 399,84)

**Teilnahmebedingungen** siehe Seite 4/5

# Erbrecht

Weitere interessante Seminare finden Sie hier:

- S. 19 **Bauer, Die Immobilie in der Familie**  
30.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht, FA Familienrecht oder FA Steuerrecht
- S. 23 **Bonefeld, Boos, Die Bewertung von freiberuflichen Praxen und kleinen und mittleren Unternehmen – Latente Steuerlast im Zugewinnausgleich plus Pflichtteilsrecht**  
11.12.2025, 10:00 bis ca. 15:30 Uhr – **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Familienrecht

Hybrid-Seminar

Kurz-Seminar

RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose, München

## Aktuelle Rechtsprechung zur Erbschaft- und Schenkungssteuer

07.10.2025: 14:00 bis ca. 16:00 Uhr, Bescheinigung nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Steuerrecht

Die Erbschaft- und Schenkungssteuer ist bei jeder Unternehmensnachfolge aber auch im privaten Bereich von erheblicher praktischer Bedeutung. Bei der Beratung im Zusammenhang mit der vorweggenommenen Erbfolge ist daher die aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu beachten, z.B. zur Begünstigung des Betriebsvermögens, zur Schenkungssteuer bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen wie Anteilserwerben und Kapitalerhöhungen oder auch zum Begünstigungstransfer im Rahmen der Teilung des Nachlasses.

Diese und weitere Themen sind Gegenstand des Seminars.

### Prof. Dr. Matthias Loose

- Richter am Bundesfinanzhof, Mitglied des II. Senats, Schwerpunkte Erbschaft- und Schenkungssteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und Bewertungsrecht, Insolvenzsteuerrecht
- davor Richter am Finanzgericht Düsseldorf
- Autor und Mitautor div. Werke zum Steuerrecht u.a. Loose, Erbschaftsteuerrecht, 6. Aufl. 2025, C.H.Beck; von Oertzen/ Loose/Stalleiken, Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz (ErbStG), 3. Aufl. 2024; Stenger/Loose, Bewertungsrecht - BewG/ErbStG/GrStG, 172. Akt. 2024, beide Dr. Otto Schmidt

**Teilnahmegebühr** Kurz-Seminar (2 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 90,00 zzgl. MwSt (= € 107,10)

Nichtmitglieder: € 112,00 zzgl. MwSt (= € 133,28)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



RA Dr. Michael Bonefeld, BONJUR Rechtsanwälte, München, RiOLG Holger Krätzschel, München

## Überprüfung von Sachverständigengutachten bei Geschäfts- und Testierunfähigkeit

28.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Familienrecht

„Das Gericht macht immer das, was der Sachverständige sagt“, so lautet die landläufige Meinung. Insofern ist es dringend erforderlich, sich mit den Fragen der richtigen Beweisaufnahme durch Sachverständigenbeweis einmal auseinanderzusetzen.

Das Seminar richtet sich an Rechtsanwälte, die sich im FamFG- oder ZPO-Verfahren mit Fragen einer Begutachtung beschäftigen müssen.

1. Die (Schwierigkeiten bei der) Auswahl des Sachverständigen durch das Gericht
2. Einflussnahme auf das Sachverständigen-gutachten durch das Gericht bzw. Anwalt – Der unbekannt § 404a ZPO - Leitung der Tätigkeit des Sachverständigen
3. Was muss ein Sachverständigengutachten beinhalten bzw. worauf muss es eingehen?
4. Wann ist ein Gutachten ungenügend?

5. Die Feststellung der Anschlussstatsachen durch das Gericht

6. Selektion und unzulässige Beweiswürdigung des Sachverständigen

7. Ist ein Privatgutachten sinnvoll? Welchen Anforderungen sollte es entsprechen?

8. Antrag auf Anhörung des Sachverständigen

9. Wann besteht Anspruch auf ein weiteres Gutachten?

10. Folgen für die Urteilsbegründung – formelhafte Darlegungen

11. Besonderheiten beim Gutachten zur Testierunfähigkeit, insbesondere bei Demenzen

**RA Dr. Michael Bonefeld**

- Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Familienrecht
- Mitglied der ARGE Familien- und Erbrecht
- Mitbegründer der ARGE Erbrecht im DAV
- Vorsitzender des Deutschen Nachlassgerichtstages e.V.
- Autor, Co-Autor und Herausgeber zahlreicher erbrechtlicher Werke (alle: Zerb-Verlag)

**RiOLG Holger Krätzschel**

- Richter im ZPO-Erbsenat des OLG München, davor im Erbsenat
- Hauptautor Standardwerkes „Nachlassrecht“, 12. Aufl. (vorm. Firsching/Graf), kommentiert das Verfahrensrecht im Nomos-Kommentar Nachfolgerecht und im Münchener Kommentar zum FamFG (ab 3. Aufl.) sowie ab kommender Aufl. das Pflichtteilsrecht im Nomos-Kommentar zum BGB

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Erbrecht

Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München

## Internationales Familien- und Erbrecht

30.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, Bescheinigung nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Familienrecht

**Dank zunehmender internationaler Mobilität gehören familien- und erbrechtliche Mandate mit Auslandsbezug inzwischen zum Alltag vieler Juristinnen und Juristen. Gerade bei der Beratung und Gestaltung von Eheverträgen oder Nachlassplanungen verbergen sich hier nicht nur komplexe Herausforderungen, sondern auch wertvolle Gestaltungsspielräume.**

**Die fünfstündige Fortbildung gibt zunächst einen kompakten Überblick in das Internationale Privatrecht sowie über die Behandlung grenzüberschreitender Sachverhalte. Im Anschluss werden praxisnah die wichtigsten Einzelheiten des internationalen Familien- und Erbrechts vertieft und anhand konkreter Fallbeispiele erläutert.**

### Prof. Dr. Stephan Lorenz

- Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der LMU München
- Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs
- Mitautor bei „Münchener Kommentar zum BGB“ und Bamberger/ Roth „BGB“ (beide: C.H.Beck), „Staudinger“ (Sellier/de Gruyter)
- Gesamtherausgeber des „Beck-Online-Großkommentars zum BGB“

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Notar Dr. Eckhard Wälzholz, Füssen

## Erbschaftsteuerrechtlich optimale Gestaltung

20.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Steuerrecht

**Die Veranstaltung richtet sich an Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte und Mitarbeitende, die regelmäßig mit Fällen der vorweggenommenen Erbfolge und der Nachfolgeplanung zu tun haben. Gestaltungsmöglichkeiten und -risiken werden aufgezeigt, einschließlich der Fragen der richtigen Umsetzung der Gestaltungen.**

**Die Veranstaltung behandelt die gesamte Bandbreite des Erbschaftsteuerrechts, sowohl das Privat- als auch das Betriebsvermögen. Bewertungsfragen stehen nicht im Vordergrund.**

### 1. Gesetzesreformen und aktuelle Entwicklungen vorab

- JStG 2024
- Auswirkungen des MoPeG (Kreditwertmarktförderungsg)
- StG 2020: eine Revolution für Unternehmerestamente
- Aktuelle Rechtsprechung/Finanzverwaltungsschreiben und deren Umsetzung

### 2. Immobilienbezogene Gestaltungen

- Familienheim und Mietwohnimmobilie nach § 13d ErbStG
- Nießbrauchsgestaltungen
- Nutzung von Bewertungsvorteilen

### 3. Ehegattengestaltungen und Lebenspartner

- Grundlagen, ehebedingte Zuwendungen
- Güterstandsschaukel
- Rückwirkende Güterstandsvereinbarungen
- Heilungsgestaltungen

### 4. Unternehmensnachfolge und Unternehmerestament

- Die gleitende Betriebsnachfolge
- Besonderheiten bei mehreren wirtschaftlichen Einheiten
- Besonderheiten bei Mitunternehmenschaften samt SBV
- Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften, §§ 7 Abs. 8, 15 Abs. 4 ErbStG, aktuelle Rechtsprechung und Poolvereinbarungen
- Besonderheiten bei Betriebsaufspaltung und Betriebsverpachtung
- Steuerung des Ausführungszeitpunkts, § 9 ErbStG
- Flexible Vermächtnisgestaltungen
- Probleme mit dem Verwaltungsvermögen
- Umstrukturierung und Nachfolgeplanung

### 5. Der Pflichtteil als erbschaftsteuerliche Gestaltung

### 6. Ausschlagung gegen Abfindung

### 7. Erbschaftsteuervermächtnis / Supervermächtnis

### 8. Die Erbauseinandersetzung

- Mischvermögen
- Reines Betriebsvermögen
- Fristprobleme

### 9. Gestaltung des Generationensprungs

### 10. Steuerklauseln richtig eingesetzt

### 11. Kettenzuwendungen

### Notar Dr. Eckhard Wälzholz

- Schwerpunkte: Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Erb- und Familienrecht insbes. Eheverträge und Testamente, Grundstücksrecht
- Mitautor bei diversen Standardwerken der Verlage Otto-Schmidt-Verlag, Stollfuß-Verlag und NWB-Verlag
- Referent für Anwalts-, Notar- und Steuerberaterkammern, -Verbände, Verlage und freie Seminarveranstalter

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RiOLG Holger Krätzsche, München

## Testamentserrichtung – Testamentsnichtigkeit – Testamentsauslegung

03.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Erbrecht

<p><b>1. Testamentserrichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigenhändigkeit, Form und Testierwille inkl. Besonderheiten beim Ehegattentestament, Brieftestamente</li> <li>– Beweis- und Verfahrensfragen bei der Eigenhändigkeit der Errichtung (Notwendigkeit und Auswertung von Gutachten von Schriftsachverständigen; Unterschiede FamFG- und ZPO-Verfahren; Umgang mit „verloren gegangenen“ Testamenten)</li> <li>– Risiko: Nottestament (Aktuelle Rechtsprechung)</li> </ul>	<p><b>2. Nichtigkeit des Testaments</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sittenwidrigkeit von Testamenten (wegen der Person des Bedachten, z. B. Berufsbetreuer, Ärzte, Pflegeheime oder des Verhaltens des Bedachten) Ahndung von „Fehlverhalten“ durch den Erblasser; Voraussetzungen und Grenzen</li> </ul> <p><b>3. Testamentsauslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auslegungs- und Ergänzungsregeln und ihr Verhältnis zur ergänzenden Testamentsauslegung; verdrängt die individuelle Auslegung die Anordnungen des Gesetzgebers?</li> <li>– Aktuelle Rechtsprechung</li> </ul>	<p><b>RiOLG Holger Krätzsche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gehört dem Erbrechtssenat des OLG München (FamFG und ZPO-Erbsachen) an und war vorher für das Erbrecht im Erbscheinsenat zuständig</li> <li>– Hauptautor des in 12. Auflage erschienen Standardwerkes „Nachlassrecht“ (vormals Firsching/Graf), Kommentator des Verfahrensrechts im Nomos-Kommentar Nachfolgerecht und im Münchener Kommentar zum FamFG (ab 3. Auflage) sowie des Pflichtteilsrechts im Nomos-Kommentar zum BGB</li> <li>– seit vielen Jahren Referent in der Anwaltsausbildung zum Thema Erb- und Verfahrensrecht</li> <li>– Richter am bayerischen Anwaltsgerichtshof</li> </ul>
---	--	--

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



# Familienrecht

Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## Abrechnung in Familiensachen

15.09.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Familienrecht

**Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt ausgewählte Schwerpunkte der Abrechnung in Familiensachen.**

### Verfahrenswerte

- Abgrenzung Zulässigkeitswert vom Gegenstandswert
- Wertberechnung in Unterhaltssachen
- Wertberechnung mit Übergangsrecht in Kindschaftssachen

### Einigungsgebühr in Familiensachen

- Einigung nur für einen gewissen Zeitraum
- Kein Anfall der Einigungsgebühr bei fehlendem Streit
- Grundsatz: Kein Anfall der Einigungsgebühr, wenn Tätigkeit weder gerichtlich ist noch gerichtlich sein könnte
- Beispielrechnungen für Kompensationsmöglichkeiten

**Mitvergleichen nicht rechtshängiges Umgangsrecht mit rechtshängigem Sorgerecht**

### Rund um die Geschäftsgebühr

- Häufigkeit des Gebührenanfalls
- Bemessung der Höhe der Geschäftsgebühr in Familiensachen
- außergerichtliche Besprechungen

### Scheidungsfolgenvereinbarung

- gerichtlich protokolliert

**Die Aufnahme weiterer aktueller Rechtsprechung zu den ausgeschriebenen Themen bleibt vorbehalten.**

**Sabine Jungbauer**

- Geprüfte Rechtsfachwirtin
- referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht
- betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebührentelefon der RAK München
- Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV
- aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar (3 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RA Dr. Klaus Bauer, Pullach i. Isartal

## Die Immobilie in der Familie

30.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht, FA Familienrecht oder FA Steuerrecht

<p><b>Erwerb</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Beurkundungspflichten (Bauträgervertrag!); Erwerb durch Minderjährige, durch nichteheliche Lebensgemeinschaft / Familiengesellschaft</li> <li><b>Grunderwerbsteuer:</b> Grundlagen (Befreiung naher Angehöriger, Inventar, Belastungen); Fallstricke Betriebsvorrichtungen, Bauträgerverträge</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Privat- oder Betriebsvermögen? Zahlung des Kaufpreises durch Dritte; AfA-Fragen</li> </ol> <p><b>Besitz</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Nießbrauch; Wohnungsrecht; Mietvertrag; Wohnleihe; Mietvertrag in Trennung und Scheidung</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Verbilligte Vermietung an Angehörige; Schein-Mietvertrag; Drittaufwand und Werbungskostenabzug; Freiberuflerfälle „Häusliches Arbeitszimmer“; Vorbehalts- und Zuwendungsnißbrauch</li> <li><b>Umsatzsteuer:</b> Option zur Steuerpflicht</li> </ol>	<p><b>Verkauf</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Die „Scheidungsimmobilie“</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Spekulationsgeschäft; gewerblicher Grundstückshandel, Sonderbetriebsvermögen, latente Steuern</li> <li><b>Umsatzsteuer:</b> Option zur Steuerpflicht</li> </ol> <p><b>Schenkung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Schenkung, Ausstattung und erbrechtliche Konsequenzen</li> <li><b>Schenkungsteuer:</b> Sparmodelle; mittelbare Grundstücksschenkung; Nießbrauch- und Renten-Vorbehalt</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Nießbrauch vs. Rente; Abstandszahlung an Übergeber; Gleichstellungsgeld an Geschwister</li> <li><b>Grunderwerbsteuer:</b> Auflagenschenkung</li> </ol> <p><b>Vererbung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Erbeinsetzung oder Vermächtnis? Fallstrick „Vorerbschaft“</li> <li><b>Erbschaftsteuer:</b> Steuerfallen Familienheim und Vorerbschaft</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Fallstrick Sonderbetriebsvermögen</li> </ol>	<p><b>RA Dr. Klaus Bauer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachanwalt für Steuerrecht</li> <li>– referiert seit Jahren über zivil- und steuerrechtliche Fragen</li> <li>– begann als Regierungsrat z. A. in der bayer. Finanzverwaltung</li> <li>– promovierte bei Prof. Tipke, Köln über ein steuerrechtliches Thema</li> <li>– war steuerlicher Koautor in div. Fachbüchern, Lehrbeauftragter für Vertragsgestaltung an der LMU München und Präsident des Bayer. Anwaltsgerichtshofs</li> </ul>
---	--	--

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



RA Dr. Michael Bonefeld, BONJUR Rechtsanwälte, München, RiOLG Holger Krätzschel, München

## Überprüfung von Sachverständigengutachten bei Geschäfts- und Testierunfähigkeit

28.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Familienrecht

„Das Gericht macht immer das, was der Sachverständige sagt“, so lautet die landläufige Meinung. Insofern ist es dringend erforderlich, sich mit den Fragen der richtigen Beweisaufnahme durch Sachverständigenbeweis einmal auseinanderzusetzen.

Das Seminar richtet sich an Rechtsanwälte, die sich im FamFG- oder ZPO-Verfahren mit Fragen einer Begutachtung beschäftigen müssen.

1. Die (Schwierigkeiten bei der) Auswahl des Sachverständigen durch das Gericht
2. Einflussnahme auf das Sachverständigen-gutachten durch das Gericht bzw. Anwalt – Der unbekannte § 404a ZPO - Leitung der Tätigkeit des Sachverständigen
3. Was muss ein Sachverständigengutachten beinhalten bzw. worauf muss es eingehen?
4. Wann ist ein Gutachten ungenügend?

5. Die Feststellung der Anschlussstatsachen durch das Gericht
6. Selektion und unzulässige Beweiswürdigung des Sachverständigen
7. Ist ein Privatgutachten sinnvoll? Welchen Anforderungen sollte es entsprechen?
8. Antrag auf Anhörung des Sachverständigen
9. Wann besteht Anspruch auf ein weiteres Gutachten?
10. Folgen für die Urteilsbegründung – formelhafte Darlegungen
11. Besonderheiten beim Gutachten zur Testierunfähigkeit, insbesondere bei Demenzen

### RA Dr. Michael Bonefeld

- Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Familienrecht
- Mitglied der ARGE Familien- und Erbrecht
- Mitbegründer der ARGE Erbrecht im DAV
- Vorsitzender des Deutschen Nachlassgerichtstages e.V.
- Autor, Co-Autor und Herausgeber zahlreicher erbrechtlicher Werke (alle: Zerb-Verlag)

### RiOLG Holger Krätzschel

- Richter im ZPO-Erbsenat des OLG München, davor im Erbsenat
- Hauptautor Standardwerkes „Nachlassrecht“, 12. Aufl. (vorm. Firsching/Graf), kommentiert das Verfahrensrecht im Nomos-Kommentar Nachfolgerecht und im Münchener Kommentar zum FamFG (ab 3. Aufl.) sowie ab kommender Aufl. das Pflichtteilsrecht im Nomos-Kommentar zum BGB

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Familienrecht

Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München

## Internationales Familien- und Erbrecht

30.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, Bescheinigung nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Familienrecht

**Dank zunehmender internationaler Mobilität gehören familien- und erbrechtliche Mandate mit Auslandsbezug inzwischen zum Alltag vieler Juristinnen und Juristen. Gerade bei der Beratung und Gestaltung von Eheverträgen oder Nachlassplanungen verbergen sich hier nicht nur komplexe Herausforderungen, sondern auch wertvolle Gestaltungsspielräume.**

**Die fünfstündige Fortbildung gibt zunächst einen kompakten Überblick in das Internationale Privatrecht sowie über die Behandlung grenzüberschreitender Sachverhalte. Im Anschluss werden praxisnah die wichtigsten Einzelheiten des internationalen Familien- und Erbrechts vertieft und anhand konkreter Fallbeispiele erläutert.**

### Prof. Dr. Stephan Lorenz

- Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der LMU München
- Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs
- Mitautor bei „Münchener Kommentar zum BGB“ und Bamberger/ Roth „BGB“ (beide: C.H.Beck), „Staudinger“ (Sellier/de Gruyter)
- Gesamtherausgeber des „Beck-Online-Großkommentars zum BGB“

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



RAin Dr. h.c. Edith Kindermann, Fachanwältin für Familienrecht, Bremen

## Die Scheidungsimmobilie

25.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Familienrecht

**Die Scheidungsimmobilie nimmt für die betroffenen Eheleute häufig eine zentrale Stelle in ihrer Auseinandersetzung und in den Planungen für die Zukunft ein. In den Blick zu nehmen sind Regelung zur Nutzung einerseits und Regelungen hinsichtlich des Eigentums andererseits. Zudem sind mit den Phasen der Trennung und der Zeit nach Rechtskraft einer Scheidung unterschiedliche Zeiträume und dafür relevante Regelungen in Blick zu nehmen.**

Die sachgerechte Beratung der Eheleute im Zusammenhang mit den Gestaltungen kann sich hierbei nicht auf die bürgerlich rechtlichen und familienrechtlichen Regelungen beschränken, sondern muss auch steuer- und versicherungsrechtliche Aspekte mit in den Blick nehmen.

### Schwerpunkte des Seminars sind

- 1. Nutzungsansprüche und –regelungen inkl. der Regelung damit einhergehender Kosten**
  - während der Dauer der Trennung (bei Scheidungsabsicht und ohne eine solche)
  - nach einer rechtskräftigen Scheidung

- Bewertung und Berücksichtigung der Nutzungsmöglichkeit und Kostenregelung beim Ehegatten- und Kindesunterhalt

- 2. Ausgleich von Finanzierungs-, Arbeits- und Materialaufwand der Ehegatten und/oder Dritter für Vergangenheit und Zukunft bei Alleineigentum oder Miteigentum in Fällen des gesetzlichen Güterstandes und abweichender vertraglicher Güterstände einschließlich Überlegungen zur vorsorgenden Rechtspflege**

- 3. Änderungen der bisherigen Eigentumszuordnung / Übergabeverträge**

- Regelungen zum Kaufpreis, Übergabe, etwaige Vor- und Ankaufsrechte etc.
- mit Bezug zu anderen familienrechtlichen Ausgleichssystemen (z.B. Wohnwertanrechnung beim Unterhalt; zur Vermögensauseinandersetzung in Verbindung mit einer Vereinbarung zum Versorgungsausgleich)
- Aspekte bei der Gestaltung des „Übergabevertrages“ zwischen den Ehegatten und in Bezug auf Dritte (u.a. Auswirkungen auf Mietverträge; Aspekte bei Photovoltaikanlagen; die Trennungsfalle des § 23 EStG; zeitliche Aspekte mit Blick auf die Grunderwerbsteuer)

### RAin Dr. h.c. Edith Kindermann

- Fachanwältin für Familienrecht
- Mitglied des Präsidium des DAV
- Mitglied im Vorstand des Bremischen Anwaltvereins
- Autorin in verschiedenen Fachpublikationen
- erfahrene Referentin in der Fachanwaltsfortbildung

**Teilnahmegebühr** Live-Online-Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Dipl. Kfm. Frank Boos (Pfeffer & Boos, Rastatt), RA Dr. Michael Bonefeld (BONJUR Rechtsanwälte, München)

## Die Bewertung von freiberuflichen Praxen und kleinen und mittleren Unternehmen – Latente Steuerlast im Zugewinnausgleich plus Pflichtteilsrecht

11.12.2025, 10:00 bis ca. 15:30 Uhr – **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Familienrecht

### I. Fokus Bewertungsverfahren:

1. Wert / Verkehrswert / Preis
2. Übersicht
3. Anforderungen an Bewertungsmethoden
4. Wichtige Urteile  
(BGH 09.02.2011 / BGH 02.02.2011 / BSG 14.12.2011 / BGH 06.11.2013 / BGH 08.11.2017, BGH 25.09.2024 )
5. Das Modifizierte Ertragswertverfahren
6. Abgrenzung zum IDW S1 / IDW S13 und dem vereinfachten Ertragswertverfahren
7. Einzelbestandteile des Modifizierten Ertragswertverfahrens
  - Sachwert
  - Ergebniszeitraum
  - Risikozuschläge / Zinssätze
  - Unternehmerlohn
  - Beispiel

### II. Fokus: Latente Steuern

1. Latente Steuern im Zugewinnausgleichsrecht
  - a) Entwicklung der Rechtsprechung zu diesem Thema insbesondere BGH NJW 2018, 61
  - b) Auswirkungen für die Anwaltspraxis, insbes. sekundäre Darlegungslast
  - c) Kritische Literaturstimmen zur BGH Rspr.
2. Latente Steuern im Pflichtteilsrecht
  - a) Vergleich zum Güterrecht
  - b) Bisherige Stimmen in Rspr. und Literatur
  - c) Abstellen auf steuerliche Situation des Erben?
  - d) Auswirkungen auf die Anwaltspraxis

### Dipl. Kfm. Frank Boos

- öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe für die Bewertung von Unternehmen und Praxen im Gesundheitswesen, Betriebsanalysen und Betriebsunterbrechungsschäden
- Gesellschaftergeschäftsführer des Sachverständigenbüro Pfeffer & Boos in Rastatt / Berlin
- Bundesfachbereichsleiter Betriebswirtschaft des BVS
- Mitglied der Fachausschüsse der IHK Karlsruhe und Stuttgart zur Bewertung von Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Wirtschaftlichkeitsanalysen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Autor zahlreicher Veröffentlichungen, u.a. in: NJW, MedR, Der Sachverständige, Deutsches Ärzteblatt etc.
- Mitautor div. Fachbücher u.a. „Praxisbewertung für Arztpraxen und Psychotherapeutische Praxen“ (Deutscher Ärzte-Verlag und C.H.Beck); „Praxisbewertung Zahnarztpraxen“ (Deutscher Zahnärzterverlag); „Medizinische Versorgungszentren – ein Leitfaden für Gründer“ (Deutscher Ärzteverlag), „Deutsches Steuerberaterhandbuch“ (Stollfuß); „Praxisbewertung der Arzt- und Zahnarztpraxis“ (Finanz Colloquium Heidelberg)

### RA Dr. Michael Bonefeld

- Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Familienrecht
- Erfahrener Referent
- Mitglied der ARGE Familien - und Erbrecht
- Mitbegründer der ARGE Erbrecht im DAV
- Vorsitzender des Deutschen Nachlassgerichtstages e.V.
- Autor, Co-Autor und Herausgeber zahlreicher erbrechtlicher Werke (erschieden u.a. in den Verlagen C.H. Beck, Nomos, Zerb)
- Herausgeber der Zeitschrift RFamU (Recht der Familienunternehmen) Verlag C.H.Beck

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Gebühren

Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## Abrechnung in Familiensachen

15.09.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Familienrecht

**Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt ausgewählte Schwerpunkte der Abrechnung in Familiensachen.**

### Verfahrenswerte

- Abgrenzung Zulässigkeitswert vom Gegenstandswert
- Wertberechnung in Unterhaltssachen
- Wertberechnung mit Übergangsrecht in Kindschaftssachen

### Einigungsgebühr in Familiensachen

- Einigung nur für einen gewissen Zeitraum
- Kein Anfall der Einigungsgebühr bei fehlendem Streit
- Grundsatz: Kein Anfall der Einigungsgebühr, wenn Tätigkeit weder gerichtlich ist noch gerichtlich sein könnte
- Beispielrechnungen für Kompensationsmöglichkeiten

**Mitvergleichen nicht rechtshängiges Umgangsrecht mit rechtshängigem Sorgerecht**

### Rund um die Geschäftsgebühr

- Häufigkeit des Gebührenanfalls
- Bemessung der Höhe der Geschäftsgebühr in Familiensachen
- außergerichtliche Besprechungen

### Scheidungsfolgenvereinbarung

- gerichtlich protokolliert

**Die Aufnahme weiterer aktueller Rechtsprechung zu den ausgeschriebenen Themen bleibt vorbehalten.**

**Sabine Jungbauer**

- Geprüfte Rechtsfachwirtin
- referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht
- betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebührentelefon der RAK München
- Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV
- aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar (3 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Live-Online-Seminar

Kompakt-Seminar

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## RVG für Anwälte oder: Keine Gebühren mehr verschenken in 2026!

15.12.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Kompaktseminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie qualifizierte Mitarbeitende der Kanzlei

**Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt wichtige Abrechnungsfragen rund um den Zivilprozess mit zahlreichen Abrechnungsbeispielen.**

**Der erteilte Auftrag oder: Welche Gebühren fallen an?**

- Abgrenzung Beratungsmandat zum Vertretungsmandat
- bedingter Auftrag/unbedingter Auftrag
- Rolle der Vollmacht
- Mandatsbestätigungsschreiben

**Terminsgebühr als „sprudelnde Euro-Quelle“**

- Terminsgebühr für Erledigungsbesprechungen
- fiktive Terminsgebühr
- Vergleich ohne Beteiligung des Gerichts

**Komplexe(re) Fälle oder: Verschenken Sie keine Gebühren!**

- die Stufenklage
- die fristwährend eingelegte Berufung
- Gebührentabelle 2025 oder 2021 oder beide?

**Der Mehrvergleich**

- Anfall der Gebühren
- Gerichtskosten beim Mehrvergleich
- Kostenregelung im Vergleich oder: Was sind die Kosten des Rechtsstreits?
- Wertfestsetzung beim Mehrvergleich: Ein Buch mit sieben Siegeln?

**Sabine Jungbauer**

- Geprüfte Rechtsfachwirtin
- referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht
- betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebührentelefon der RAK München
- Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV
- aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte

**Teilnahmegebühr** Live-Online-Kompakt-Seminar:

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



# Handels- und Gesellschaftsrecht

Weitere interessante Seminare finden Sie hier:

- S. 9 **Stackmann, Die Rückabwicklung von Finanzanlagen – Aktuelle Rechtsprechung**  
04.12.2025: 12:00 bis ca. 17:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlw. für FA Handels- u. GesR, FA Bank- u. KapitalmarktR
- S. 32 **Schmidt A., Gesellschaftsrechtliche Haftung in der Insolvenz: Geschäftsleiter – Gesellschafter – Berater**  
16.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlw. für FA Handels- u. GesR, FA Insolvenz- und SanierungsR

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RA Dr. Reinhard Lutz (LUTZ | ABEL Rechtsanwalts PartG mbB, München)

## Ausschließung von Gesellschaftern aus Personengesellschaften und der GmbH

18.09.2025: 12:00 bis ca. 17:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Handels- und Gesellschaftsrecht

Die Ausschließung von Gesellschaftern, auch durch Rückerwerb von Anteilen im Rahmen von sog. Management- oder Beteiligungsprogrammen, birgt eine Fülle von rechtlichen Problemen und Fallstricken bei der anwaltlichen Beratung. Der BGH hat im Jahr 2023 z.B. seine Rechtsprechung zur Ausschlussklage in der GmbH grundlegend geändert. Das OLG München hat sich jüngst mit der Wirksamkeit einer Call-Option im Rahmen einer Managementbeteiligung auseinandergesetzt. Durch das seit dem 01.01.2024 geltende MoPeG haben sich Änderungen für den Gesellschafterausschluss aus der GbR und bei der gesetzlichen Abfindungsregelung ergeben.

Das Seminar erläutert die Grundlagen, die Durchführung und die speziellen rechtlichen Probleme bei einer Ausschließung von Gesellschaftern aus der GbR, der PartG, der OHG, der KG/GmbH & Co. KG und der GmbH. Es gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und die wesentlichen Neuregelungen durch das MoPeG, ergänzt durch praktische Hinweise für die anwaltliche Beratung und Prozessführung.

Die Veranstaltung behandelt im Überblick folgende Themen:

1. Grundlagen für die Ausschließung von Gesellschaftern
2. Ausschlussgründe
3. Hinauskündigungsklauseln; Rückerwerbsrechte im Rahmen einer Management- oder Mitarbeiterbeteiligung
4. Rechtsfolgen der Ausschließung, insbesondere der Zwangseinziehung von Geschäftsanteilen in der GmbH
5. Die Ausschlussklage in der GmbH
6. Die wechselseitige Ausschließung, insbesondere in der Zwei-Personen-Gesellschaft
7. Rechtliche und steuerliche Grundzüge der Abfindung
8. Besonderheiten des Beschlussmängelstreits bei der Ausschließung durch Gesellschafterbeschluss
9. Einstweiliger Rechtsschutz

RA Dr. Reinhard Lutz

- Gründungspartner der LUTZ | ABEL Rechtsanwalts PartG mbB
- Ausgewiesener Praktiker und einer der führenden Gesellschaftsrechtler in München
- Autor des Buches „Der Gesellschafterstreit in der GbR, PartG, OHG, KG, GmbH & Co. KG und GmbH“, Verlag C.H. Beck, 8. Auflage 2024
- Autor zahlreicher Fachbeiträge zum Gesellschaftsrecht und zu gesellschaftsrechtlichen Auseinandersetzungen
- Mitglied u.a. bei VGR Wissenschaftliche Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht und der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

RA Dr. Daniel Petzold, Diplom-Wirtschaftsjurist (Univ.), (Lutz Abel Rechtsanwalts PartG mbB, München)

## Kartellrecht in der handels- und gesellschaftsrechtlichen Beratungspraxis

12.11.2025: 10:00 bis ca. 14:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Handels- und Gesellschaftsrecht

**Kartellrecht hat zahlreiche Facetten und geht weit über das Verbot von Preisabsprachen hinaus. Viele Bereiche der Beratung von Unternehmen haben Berührungspunkte mit kartellrechtlichen Regelungen. Dies zu erkennen ist oft nicht einfach, aber – nicht zuletzt mit Blick auf die gravierenden Rechtsfolgen eines Verstoßes – von enormer Bedeutung.**

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten kartellrechtlichen Regelungen und behandelt typische Schnittstellen mit der handels- und gesellschaftsrechtlichen Beratungspraxis. Mit Blick auf die im Frühjahr 2025 vom MAV angebotene Veranstaltung zum Vertriebskartellrecht wird dieser Bereich im Seminar nicht vertieft.

### I. Überblick über das Kartellrecht und die Risiken für Unternehmen

- grundlegende kartellrechtliche Verbote
- Zusammenspiel zwischen deutschem und europäischem Kartellrecht
- Kartellrechtsdurchsetzung durch Behörden und Marktteilnehmer
- Risiken eines Kartellrechtsverstoßes für Unternehmen und Leitungspersonen

### II. Kartellverbot und Kooperationen von Unternehmen

- das Kartellverbot und sein weitreichender Anwendungsanspruch

- häufige kartellrechtliche Themen in der Beratungspraxis, wie z. B. Wettbewerbs- und Abwerbverbote, Exklusivitätsabreden, Grenzen des Austauschs von Informationen und die Rolle von Clean-Teams, rechtsfolgenreich die private Rechtsdurchsetzung durch Kartellschadensersatzansprüche

### III. Missbrauch von Marktmacht und zivilrechtliche Abwehransprüche

- besondere kartellrechtliche Verhaltenspflichten für Unternehmen in marktbeherrschenden und marktstarken Stellungen
- relevante Voraussetzungen am Beispiel der zivilrechtlichen Abwehr von missbräuchlichem Verhalten durch Ansprüche auf Belieferung, Aufnahme in Vertriebssysteme und Unterlassung

### IV. Kartellrecht in Transaktionen und Zusammenschlusskontrolle

- Voraussetzungen der Meldepflicht für Zusammenschlüsse nach deutschem und europäischem Recht
- typische Fragen der Beratung zu Transaktionen, wie Zeithorizont, typische Vertragsklauseln (closing conditions), Vollzugsverbot und jumping the gun
- Exkurs: Investitionskontrolle nach der Außenwirtschaftsverordnung

### RA Dr. Daniel Petzold

- Rechtsanwalt und Diplom-Wirtschaftsjurist (Univ.)
- Partner der Wirtschaftskanzlei Lutz Abel Rechtsanwalts PartG mbB, München und Leiter der dortigen Kartellrechtspraxis
- zuvor jahrelange Tätigkeit für die in der kartellrechtlichen Beratung führende deutsche Wirtschaftskanzlei
- Autor zahlreicher Publikationen zum Kartellrecht
- Lehrbeauftragter der Universität Mannheim und nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Kartellrecht in der Referendaraus- bildung der Regierung von Ober- bayern

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar (4 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 180,00 zzgl. MwSt (= € 214,20)

Nichtmitglieder: € 224,00 zzgl. MwSt (= € 266,56)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Prof. Dr. Wolfgang Servatius, Universität Regensburg

## Update zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)

26.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Handels- und Gesellschaftsrecht

Das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts („MoPeG“) ist am 01.01.2024 in Kraft getreten. Erste Urteile zur Anwendung des MoPeG, die die Änderungen konkretisieren, sind bereits ergangen.

Die Veranstaltung wird sich darauf fokussieren, die aktuellen Entwicklungen nach dann fast zwei Jahren MoPeG darzustellen ("MoPeG auf dem neuesten Stand"), jeweils unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung.

Unter anderem werden wir uns mit folgenden Themen befassen:

- Probleme des zeitlichen Anwendungsbereichs der Neuregelungen bei Altgesellschaften

- Reichweite der Voreintragungspflicht im Gesellschaftsregister
- Selbstständigkeit von Gesellschaftsanteilen
- Probleme der Registereintragung von GbR
- Organisatorische Ausgestaltung rechtsfähiger GbR im Innenverhältnis
- Vererbung von Gesellschaftsanteilen, Nachlassspaltung
- Nachhaftungsbegrenzung
- Gestaltungsfreiheit im Innenverhältnis

**Prof. Dr. Wolfgang Servatius**

- seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht an der Universität Regensburg, Fakultät für Rechtswissenschaft
- seit 2009 Richter am OLG München (zurzeit beurlaubt)
- Forschungsschwerpunkte: Der gesamte Bereich des Gesellschaftsrechts, Bürgerliches Recht, Insolvenzrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht
- Tätigkeit als Gutachter und Schiedsrichter in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten
- Autor zahlreicher Veröffentlichungen, z.B. Servatius, GbR, 2023, C.H.BECK; Noack/Servatius/Haas, GmbHG, 24. Aufl. 2024, C.H.BECK; Henssler/ Strohn, Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2024, C.H.BECK; Spindler/Stilz, AktG, 5. Aufl. 2022, C.H.BECK

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RA Dr. Klaus Bauer, Pullach i. Isartal

## Der Gesellschaftsvertrag im Zivil- und Steuerrecht

02.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlw. für FA Steuerrecht oder FA Handels- u. Gesellschaftsrecht

<p>Jede Klausel hat ihre zivil- und steuerrechtlichen Fallstricke - selbst eine so „harmlose“ wie die Firma (darf sie eine Ortsangabe enthalten; hat die Eintragung im Handelsregister steuerlich „Gewerblichkeit“ zur Folge?).</p> <p>Rechtsformübergreifend werden anhand einer GmbH-Mustersatzung häufige Klauseln eines Gesellschaftsvertrags erörtert.</p> <p><b>Schwerpunkte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick über zivil- und steuerrechtliche Eigenheiten von GbR, Partnerschaft, OHG, KG, GmbH und GmbH &amp; Co. KG</li> <li>2. MoPeG (Exkurs)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Steuerlicher Belastungsvergleich der einzelnen Gesellschaftsformen für einen typischen Fall</li> <li>4. Häufige Klauseln eines Gesellschaftsvertrags im Zivil- und Steuerrecht (=Schwerpunkt des Seminars)</li> <li>5. Umwandlung der Muster-GmbH in GmbH &amp; Co. KG (nur Zivilrecht)</li> <li>6. GmbH &amp; Co. KG: Gestaltungstipps, steuerliche Fallstricke</li> <li>7. Betriebsaufspaltung: Fallen, Faustregeln</li> </ol>	<p><b>RA Dr. Klaus Bauer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachanwalt für Steuerrecht</li> <li>- referiert seit Jahren über zivil- und steuerrechtliche Fragen</li> <li>- begann als Regierungsrat z. A. in der bayer. Finanzverwaltung</li> <li>- promovierte bei Prof. Tipke, Köln über ein steuerrechtliches Thema</li> <li>- war steuerlicher Koautor in div. Fachbüchern, Lehrbeauftragter für Vertragsgestaltung an der LMU München und Präsident des Bayer. Anwaltsgerichtshofs</li> </ul>
--	--	--

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Prof. Dr. Wolfgang Servatius, Universität Regensburg

## Update Gesellschaftsrecht 2025

10.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Handels- und Gesellschaftsrecht

**Die große Zahl von Entscheidungen zu verfolgen und durcharbeiten ist in der anwaltlichen Praxis, allein aus Zeitgründen, kaum zu bewerkstelligen.**

**Ziel dieses Intensiv-Seminars ist, Ihnen diese Arbeit abzunehmen und Sie auf den neuesten Stand der Rechtsprechung seit unserem Seminar vom Mai 2025 zu bringen.**

**Es werden wichtige Urteile besprochen und in Kontext zur bisherigen Rechtsprechung gestellt sowie erkennbare Tendenzen aufgezeigt.**

### 1. Aktueller Stand von Reformen

z.B. zur Digitalisierung, zum Genossenschaftsrecht, ZuFinG, ESG, MoPeG und UmRUG – in der Umsetzung

### 2. Aktuelle Rechtsprechung

z.B. Einziehung von Gesellschaftsanteilen (OLG München), Registerrecht (OLG Köln zur Angabe der Privatanschrift), Erklärungsfrist bei a.o. Kündigung eines GmbH Gf (BGH)

### 3. Perspektiven

z. B. neue Gesellschaftsformen mit Anleihen im Ausland, Hybride Gesellschaften, Weiterentwicklung deutscher Gesellschaftsformen

**Aus Gründen der Aktualität werden die genauen Inhalte erst kurz vor dem Vortrag realisiert.**

**Durch seine Expertise und Spezialisierung auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts verknüpft der Referent in kurzweiliger Art Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Durchdringung der gesamten Materie mit konkreter Praxis im Unternehmen. Dabei kann er auf umfangreiche Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit als Richter am OLG München (im zweiten Hauptamt) und gutachterlicher Tätigkeit im Gesellschaftsrecht zurückgreifen.**

### Prof. Dr. Wolfgang Servatius

- seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht an der Universität Regensburg, Fakultät für Rechtswissenschaft
- seit 2009 Richter am OLG München (zurzeit beurlaubt)
- Forschungsschwerpunkte: Der gesamte Bereich des Gesellschaftsrechts, Bürgerliches Recht, Insolvenzrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht
- Tätigkeit als Gutachter und Schiedsrichter in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten
- Autor zahlreicher Veröffentlichungen, z.B. Servatius, GbR, 2023, C.H.BECK; Noack/Servatius/Haas, GmbHG, 24. Aufl. 2024, C.H.BECK; Henssler/ Strohn, Gesellschaftsrecht, 6. Aufl. 2024, C.H.BECK; Spindler/Stilz, AktG, 5. Aufl. 2022, C.H.BECK; Servatius (Hrsg.), Corporate Litigation, 2. Aufl. 2021, RWS Verlag

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Insolvenz- und Sanierungsrecht

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RiAG Dr. Benjamin Webel, Amtsgericht Ulm

## Brennpunkte Insolvenzrechtspraxis: Eröffnungsverfahren, Restschuldbefreiung und Plan – Praxisprobleme, Fallstricke und Gestaltungsmöglichkeiten

21.10.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Insolvenz- und Sanierungsrecht

**Dieses Seminar beleuchtet praxisrelevante Aspekte vieler Insolvenzverfahren mit besonderem Fokus auf das Eröffnungsverfahren, die Restschuldbefreiung und die Planlösung. Anhand täglich auftauchender Praxisprobleme werden typische Fallstricke aufgezeigt und wertvolle Tipps für eine rechtssichere und effiziente Verfahrensgestaltung gegeben. Darüber hinaus werden auch aktuelle Entwicklungen erläutert.**

### 1. Vorüberlegungen zum Eröffnungsverfahren

- Überlegungen zur Art des Verfahrens
- Eigen- und Fremdanträge
- Die rechtzeitige Antragsstellung
- Eigenverwaltung, Regelinsolvenz oder StaruG

### 2. Verfahrensschritte und Gestaltungsoptionen

- Zuständigkeiten - örtlich, sachlich und funktionell
- Sicherungsmaßnahmen und vorläufige Insolvenzverwaltung
- Sanierungswege- Liquidation, übertragene Sanierung oder Plan?
- Massearmut und die Folgen
- Antragsrücknahme und Erledigungserklärungen
- Tod des Schuldners
- Gutachtenerstellung
- Die Eröffnung des Verfahrens und Ihre Wirkungen

### 3. Abtretungsfrist, Obliegenheiten und Co.

- Gestaltungsmöglichkeiten für den Schuldner nach dem geltenden Recht

- Versagung der Restschuldbefreiung gem. § 290 InsO, aktuelle Rechtsprechung und ein Gesamtüberblick
- Der Umgang mit von der Restschuldbefreiung ausgenommenen Forderungen gem. § 302 InsO

### IV. Strukturen eines Insolvenzplans

- Planinitiativrecht
- Beteiligte am Plan
- Materielle und formelle Ausschlussklauseln im Lichte der Rechtsprechung und Gesetzgebung
- Darstellender Teil
- Vergleichsrechnung als Herzstück des Insolvenzplans
- Dual Track ja oder nein?
- Gruppenbildung als Gestaltungsinstrument

### V. Plangestaltungen

- Festlegung der Quoten: Flexibel, Fest oder Besserungsschein?
- Enthftung des Schuldners
- Steuerrechtliche Folgen des Forderungserlasses
- Erfüllungssurrogate und debt to equity swap
- Verwertung des Insolvenzmasse als gestaltunfähigster Regelungsgegenstand
- Planbedingung und Planüberwachung
- Der Insolvenzplan der natürlichen Person

### RiAG Dr. Benjamin Webel

- seit 2006 im Justizdienst des Landes Baden-Württemberg
- seit 2010 Richter am AG Ulm
- Leiter der Insolvenzabteilung, u.a. zuständig für die „Schlecker“- und „Centrotherm“-Verfahren
- lehrt an der Hochschule für Wirtschaft in Geislingen, an der „Deutschen Richterakademie“ und referiert bei insolvenzrechtlichen Fachtagungen
- Autor zahlreicher insolvenzrechtlicher Fachbeiträge
- Mitautor des Kommentars zur InsO „Graf-Schlicker“, dem Großkommentar Küberl/Bork/Prütting, des Werks „Kommunale Forderungen in der Insolvenz“ sowie dem Handbuch zum Insolvenzplan von Brünkmanns/Thole
- Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Insbüro“, Wolters Kluwer Verlag

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Live-Online-Seminar

Intensiv-Seminar

RiAG Dr. Andreas Schmidt, AG Hamburg (Insolvenzgericht)

## Gesellschaftsrechtliche Haftung in der Insolvenz: Geschäftsleiter – Gesellschafter – Berater

16.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlw. für FA Insolvenz- u. SanierungsR o. FA Handels- u. GesR

Bei der gesellschaftsrechtlichen Haftung in der Insolvenz handelt es sich um eine komplexe Materie. Diese muss beherrscht werden, um kompetent zu beraten und wertungssicher zu prozessieren.

Das Live-Online-Seminar richtet sich zunächst in an Rechtsanwälte, die Unternehmen, Geschäftsleiter und Gesellschafter beraten bzw. gerichtlich vertreten. Außerdem richtet es sich an Insolvenzverwalter, ihre Mitarbeiter sowie ihre Prozessanwälte. Es beleuchtet die teilweise gefestigte Rechtsprechung des II. Zivilsenates des BGH und ordnet diese ein. Dazu werden aktuelle Probleme aus der insolvenzgerichtlichen Praxis zu Fragestellungen erörtert, die bislang nicht abschließend geklärt sind.

### A. Gesellschafterhaftung, § 135 InsO

- Wer ist Gesellschafter?
- Darlehen und gleichgestellte Forderungen, § 135 Abs.1 Nr.2 InsO
- Gesellschaftersicherheiten, § 15b Abs.1 Nr.1 InsO

- Doppelbesicherungen, § 135 Abs.2 InsO
- Exkurs: Der Gesellschafter als Vermieter, § 135 Abs.3 InsO

### B. Gesellschafterhaftung: weitere Ansprüche

- Vorbelastungs- und Unterbilanzhaftung
- Voreinzahlungen
- Kapitalaufbringung: verdeckte Sacheinlage, Hin- und Herzahlen
- Kapitalerhaltung

### C. Geschäftsleiterhaftung, § 15b InsO

- Geschäftsleiter
- Insolvenzgründe
- Masseschmälerung und ordnungsgemäßer Geschäftsgang, §§ 15b Abs.2 und 3 InsO
- Umfang des Anspruchs, § 15b Abs.4 InsO

### D. Beraterhaftung

- Entwicklung der Rechtsprechung
- Aktuelle Entwicklungen
- § 102 StaRUG

### RiAG Dr. Andreas Schmidt

- Richter beim Insolvenz- und Restrukturierungsgericht Hamburg
- u.a. Herausgeber des demnächst in 11. Auflage erscheinenden „Hamburger Kommentars zum Insolvenzrecht“ sowie des in 4. Auflage 2025 erschienenen „Hamburger Kommentars zum Restrukturierungsrecht“

**Teilnahmegebühr** Live-Online-Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



# Kanzleiführung/Kanzleimanagement

Ein weiteres interessantes Seminar finden Sie hier:

→ S. 24 **Jungbauer, Abrechnung in Familiensachen**  
 15.09.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Familienrecht

Präsenz-Seminar

Ganztagsseminar

RAin Prof'in Michaela Braun, München

## Erfolgreich Kommunizieren – Praxisseminar

17.09.2025: 09:00 bis ca. 17:00 Uhr, **Ganztagsseminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

**Die Fähigkeit, optimal zu kommunizieren ist essentiell: Sowohl in der Kommunikation mit Kollegen und Mitarbeitenden, vor allem aber in der Kommunikation mit Mandanten und Gegnern.**

Optimal zu kommunizieren bedeutet, die verschiedenen Ebenen der Kommunikation zu kennen, sie bewusst einzusetzen, die Kunst des Zuhörens zu beherrschen und sich der eigenen Wirkung in der Kommunikation bewusst zu sein.

Gute Kommunikationsfähigkeiten öffnen Türen, verhindern Störungen im Informationsfluss und erleichtern die Lösung von Konflikten.

Dieses Seminar vermittelt mit Beispielen und praktischen Übungen die Prinzipien, Ansätze und Methoden wie auch in herausfordernden Situationen und bei schwierigen Gesprächspartnern souverän interagiert und die eigene Botschaft erfolgreich vermittelt werden kann.

### Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation: Verständnis der verschiedenen Kommunikationsmodelle
- Bedeutung von nonverbaler Kommunikation
- Bedeutung des Konstruktivismus
- Effektive Kommunikationstechniken: Entwicklung von Fähigkeiten zum aktiven Zuhören

- Verbesserung der Fähigkeit, klare und präzise Botschaften zu formulieren
- Erlernen von Fragetechniken, um Informationen effektiv zu ermitteln und Missverständnisse zu vermeiden
- Bewusstsein für Kommunikationsstile: Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster und -stile
- Verständnis für unterschiedliche Kommunikationsstile und deren Auswirkungen auf die Interaktion
- Konfliktmanagement: Erlernen von verbalen Strategien zur Deeskalation von Konflikten
- Vermittlung von Techniken zur konstruktiven Kritik und zum Umgang mit Feedback
- Souveräner Umgang mit „schwierigen“ Gesprächspartnern

### Ziele

- Erkennen verschiedener Ebenen der Kommunikation
- Fähigkeit Missverständnisse zu vermeiden und bereits entstandene deeskalieren zu können
- Lernen konstruktiv zu kommunizieren, auch in herausfordernden Situationen

### RAin Prof'in Michaela Braun

- Gründungspartnerin BRAUN, Rechtsanwälte München mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Vertrags- und Familienrecht, Wirtschaftsmediation, Experten-coaching
- Gründerin BRAUN Business Coaching
- zertifizierter systemisch integrativer Businesscoach, zertifizierter PCM-Coach, Wirtschaftsmediatorin
- Honorarprofessorin an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) München
- Dozentin für Wirtschaftsrecht, Multidimensional Leadership, Kommunikation und Verhandlungstechnik
- Referentin in den Bereichen „Verhandlungstechnik“, „Kommunikation“ und „Leadership effectiveness“

### Teilnahmegebühr Ganztagsseminar:

DAV-Mitglieder: € 315,00 zzgl. MwSt (= € 374,85)

Nichtmitglieder: € 392,00 zzgl. MwSt (= € 466,48)

**Teilnahmebedingungen** siehe Seite 4/5

RA Thorsten Krause, München

## KI-Kompetenz in der Kanzlei nach der EU-KI-Verordnung

02.10.2025: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr, **Seminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nach Art. 4 KI-VO sind Unternehmen (**also auch Kanzleien**), die KI einsetzen **verpflichtet**, sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit KI Systemen arbeiten, "über ausreichende KI-Kompetenz verfügen". Dies beginnt schon beim Einsatz einfacher KI Helfer in der Kanzlei wie dem gelegentlichen Einsatz von ChatGPT.

Diese KI-Grundkompetenz, insbesondere die Kenntnis über die Risiken und worauf zu achten ist, werden in dieser Schulung vermittelt.

**Der Vortrag zur KI-VO richtet sich nicht (nur) an Fachanwältinnen und Fachanwälte im IT Recht sondern vielmehr an alle(!) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kanzleien, die in irgendeiner Weise mit KI arbeiten.**

### Inhalt:

#### 1. Gesetzliche Vorgaben & KI-Verordnung der EU

- Pflicht zur Schulung nach Art. 4 der EU-KI-Verordnung (seit 2.2.2025)
- Einstufung von KI-Systemen nach Risiko (gering, begrenzt, hoch, verboten)
- Regulatorische Vorgaben (u.a. Kennzeichnung)

#### 2. Datenschutz & Urheberrecht

- Risiken bei der Verarbeitung personenbezogener Daten
- Urheberrechtsverletzungen durch KI-generierte Inhalte

#### 3. KI-Halluzinationen & Fehlinformationen

- Warum KI-Systeme falsche oder erfundene Inhalte ausgeben können

- Risiken für Geschäftsentscheidungen und Kundenkommunikation

#### 4. Vorurteile & Diskriminierung durch KI

- Bias in KI-Modellen und dessen Auswirkungen auf Ausgaben und Unternehmensprozesse
- Gefahren durch bösartige Manipulation der Trainingsdaten
- Ethische Aspekte des KI Einsatz
- Verantwortung bei diskriminierenden oder unfairen Entscheidungen durch KI

#### 5. Censoring in der KI

- Censoring in KI-Modellen und deren Auswirkungen auf Ausgaben und Entscheidungen

#### 6. Schatten-KI in Ihrem Unternehmen

- Vorhandensein von Schatten KI in Ihrem Unternehmen
- Risiken der Schatten KI (insbesondere ungesicherte Datenübermittlung und Verwendung unsicherer Tools)

#### 7. Haftung beim KI-Einsatz im Unternehmen

- Wer trägt die Verantwortung bei Schäden oder Fehlentscheidungen durch KI Einsatz?
- Absicherung durch interne Richtlinien und Compliance-Maßnahmen

**Sie erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme, die ggf. als Nachweis der Schulung nach Art. 4 KI-VO verwendet werden kann.**

### RA Thorsten Krause

- Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht
- führt seit 2011 seine eigene Kanzlei, die von Anfang an digital arbeitet und setzt bereits seit 2018 BPMN-Modelle und Künstliche Intelligenz zur Steigerung von Effizienz und Automatisierung der Arbeitsabläufe ein
- Geschäftsführer der Legal Economic and Operations Service GmbH, die Anwaltskanzleien in der Digitalisierung berät

### Teilnahmegebühr Kompakt-Seminar:

DAV-Mitglieder: € 115,00 zzgl. MwSt (= € 136,85)

Nichtmitglieder: € 140,00 zzgl. MwSt (= € 166,60)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## ZPO aktuell 2025

15.10.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Seminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt wichtige Änderungen der ZPO im Bereich des Erkenntnisverfahrens.**

**Gesetz zur Stärkung der Videoverhandlung**

- Schwerpunkt: Zivilprozess (neue Fristen und Erklärungspflichten für Klage und Klageerwiderung)
- Vollvirtuelle Verhandlung oder Videoverhandlung?
- Einspruchsrecht; Unanfechtbarkeit
- Vollmacht gem. § 141 Abs. 3 ZPO noch erforderlich?

**Einführung eines BGH-Leitentscheidungsverfahrens**

- kurzer Überblick

**Prozessvollmacht**

- Schriftformanforderung § 80 ZPO
- Nachreichung bei Rüge
- Ersatz der Schriftform durch § 130a Abs. 3 S. 3 ZPO – was gilt es zu beachten?

**Rund um die Geldempfangsvollmacht**

- Vorlage erforderlich in welchen Fällen?
- Versicherung ausreichend in welchen Fällen?

**Geheimhaltungsbedürftige Geschäftsgeheimnisse im Zivilprozess**

- Anforderungen an Schriftsätze
- Antrag u. Fortgang

**(Ggf.) Geplantes Gesetz zur Änderung der sachlichen Zuständigkeit der Amts- und Landgerichte**

**Sabine Jungbauer**

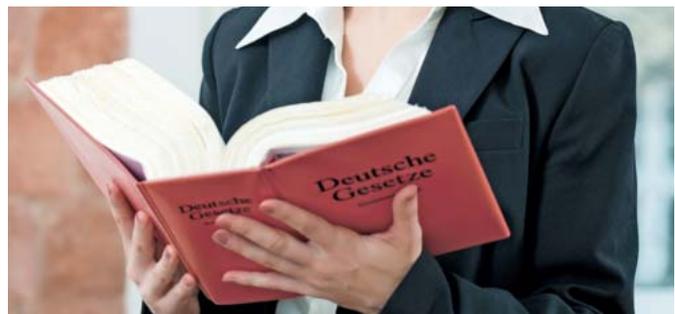
- Geprüfte Rechtsfachwirtin
- referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht
- betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebührentelefon der RAK München
- Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV
- aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar:

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Live-Online-Seminar

Kompakt-Seminar

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## RVG für Anwälte oder: Keine Gebühren mehr verschenken in 2026!

15.12.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Kompaktseminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie qualifizierte Mitarbeitende der Kanzlei

**Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt wichtige Abrechnungsfragen rund um den Zivilprozess mit zahlreichen Abrechnungsbeispielen.**

### Der erteilte Auftrag oder:

#### Welche Gebühren fallen an?

- Abgrenzung Beratungsmandat zum Vertretungsmandat
- bedingter Auftrag/unbedingter Auftrag
- Rolle der Vollmacht
- Mandatsbestätigungsschreiben

#### Terminsgebühr als „sprudelnde Euro-Quelle“

- Terminsgebühr für Erledigungsbesprechungen
- fiktive Terminsgebühr
- Vergleich ohne Beteiligung des Gerichts

### Komplexe(re) Fälle oder:

#### Verschenken Sie keine Gebühren!

- die Stufenklage
- die fristwährend eingelegte Berufung
- Gebührentabelle 2025 oder 2021 oder beide?

### Der Mehrvergleich

- Anfall der Gebühren
- Gerichtskosten beim Mehrvergleich
- Kostenregelung im Vergleich oder: Was sind die Kosten des Rechtsstreits?
- Wertfestsetzung beim Mehrvergleich: Ein Buch mit sieben Siegeln?

### Sabine Jungbauer

- Geprüfte Rechtsfachwirtin
- referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht
- betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebühretelefon der RAK München
- Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV
- aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte

### Teilnahmegebühr Live-Online-Kompakt-Seminar:

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RiOLG Wolfgang Dötsch, Oberlandesgericht Köln und RiOLG Jost Emmerich, Oberlandesgericht München

## Wohnungseigentum vor Gericht

29.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr – **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**Nach längerer Pause bietet das Seminar – eng am praktischen Fall – in bewährter Form eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten und Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung vor allem des V. Zivilsenats des BGH, aber auch der Instanzgerichte. Im Vordergrund sollen – je nach der aktuellen Rechtsprechung – nachstehende Themen stehen:**

- 1. Bauliche Veränderungen**  
Insbesondere Ansprüche aus § 20 II und III WEG
- 2. Erhaltungsmaßnahmen**  
Kostenverteilung nach § 16 II 2 WEG; Beschlussvorbereitung; Ersatzansprüche
- 3. Aktuelle Fragen zu Gebrauchsregelungen und Unterlassungsansprüchen**
- 4. Finanz(un)wesen der GdWE; Prozessrecht der Beschlussmängelklagen u.V.m.**
- 5. Im Überblick: Einstweiliger Rechtsschutz im WEG**

**Die Teilnehmenden haben natürlich auch immer reichlich Gelegenheit zu eigenen Fragen.**

### RiOLG Wolfgang Dötsch

- Richter am OLG Köln, stv. Vorsitzender des Kapitalgesellschaftsrechtssenats
- Interessenschwerpunkte im Miet- und WEG-Recht, Verfahrens- und allgemeines Zivilrecht
- langjährige Tätigkeiten in verschiedenen Berufungszivilkammern bzw. -senaten
- seit 2001 fortlaufend Autor in Fachzeitschriften und Fachbüchern u.a. im Mietrechtsberater, der IBR, der IMR und im juris-Praxisreport
- Mitglied des Redaktionsbeirats der „Zeitschrift für Miet- und Raumrecht“
- Mitautor im „großen“ Bärmann
- regelmäßig aktiv in der Referendarausbildung sowie in der Richter-, Anwalts- und Verwalterfortbildung

### RiOLG Jost Emmerich

- Richter beim u.a. für Berufungen in Mietsachen zuständigen 32. Zivilsenat des OLG München
- davor 10 Jahre Amtsrichter am AG München für Miet- und WEG-Streitigkeiten
- Herausgeber des Bub/Treier „Handbuch der Geschäfts- und Wohnraummiete“, Autor im „kleinen“ Bärmann, im Staudinger sowie im Beck OLG-BGB
- Organisator des „Münchener Mietgerichtstags“ und des „Münchener WEG-Forums“

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

VRiOLG Hubert Fleindl, Oberlandesgericht München

## Aktuelle Rechtsprechung des OLG München im Gewerbemietrecht

17.12.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Miet- und WEG-Recht

**Während der XII. Zivilsenat des BGH in letzter Zeit nur ganz vereinzelt Urteile von grundsätzlicher Bedeutung in der Geschäftsraum- und Gewerberaummieta erlassen hat, gibt es im Bereich des Oberlandesgerichts München ein Vielzahl von Entscheidungen, die für den Praktiker auch über den Einzelfall hinaus von großer Bedeutung sein können.**

**Unser Referent stellt als Vorsitzender des 32. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München die aktuelle Rechtsprechung des OLG München im Gewerbemietrecht 2025 unter Berücksichtigung der jüngsten Gesetzesänderungen dar.**

**Erörtert werden insbesondere:**

1. Vertragsschluss und Parteien des Mietvertrags; AGB-Prüfung
2. Schriftform (§§ 578 Abs. 1, 550 S. 1 BGB)
3. Gebrauchsrechte, Mietmängel, Betriebskosten und Schönheitsreparaturen
4. Verjährungsfragen
5. Beendigung des Mietverhältnisses und Kündigung
6. Prozessrecht und Streitwertfragen

**VRiOLG Hubert Fleindl**

- Vorsitzender Richter am OLG München (Mietsenat)
- davor 10 Jahre Vorsitzender Richter einer Mietberufungskammer am LG München I
- Beirat und Referent des Deutschen Mietgerichtstags
- Mitherausgeber der NZM
- Mitherausgeber der ZMR
- Mitautor des „Bub/Treier – Handbuch der Geschäfts- und Wohnraummiete“
- Mitautor des „Beck ´schen Online Großkommentars zum BGB“ (BeckOGK BGB), des „Beck ´schen Online- Kommentars Mietrecht“ (MietOK) sowie des „Fachanwaltshandbuchs für Miet- und WEG-Recht“
- Verfasser diverser Aufsätze im Miet- und Prozessrecht

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar (3 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



# Seminare für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weitere interessante Seminare finden Sie auf folgenden Seiten:

- S. 24 **Jungbauer, Abrechnung in Familiensachen**  
15.09.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Kompakt-Seminar** für Rechtsanwältinnen u. Rechtsanwälte sowie Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- S.25 **Jungbauer, RVG für Anwälte oder: Keine Gebühren mehr verschenken in 2026!**  
15.12.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Kompakt-Seminar** für Rechtsanwältinnen u. Rechtsanwälte sowie Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- S. 34 **Krause, KI-Kompetenz in der Kanzlei nach der EU-KI-Verordnung**  
02.10.2025: 10:00 bis ca. 12:30 Uhr, **Seminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Hybrid-Seminar	Kompakt-Seminar
----------------	-----------------

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## ZPO aktuell 2025

15.10.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Seminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

<p><b>Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt wichtige Änderungen der ZPO im Bereich des Erkenntnisverfahrens.</b></p> <p><b>Gesetz zur Stärkung der Videoverhandlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schwerpunkt: Zivilprozess (neue Fristen und Erklärungspflichten für Klage und Klageerwiderung)</li> <li>– Vollvirtuelle Verhandlung oder Videoverhandlung?</li> <li>– Einspruchsrecht; Unanfechtbarkeit</li> <li>– Vollmacht gem. § 141 Abs. 3 ZPO noch erforderlich?</li> </ul> <p><b>Einführung eines BGH-Leitentscheidungsverfahrens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurzer Überblick</li> </ul>	<p><b>Prozessvollmacht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schriftformanforderung § 80 ZPO</li> <li>– Nachreichung bei Rüge</li> <li>– Ersatz der Schriftform durch § 130a Abs. 3 S. 3 ZPO – was gilt es zu beachten?</li> </ul> <p><b>Rund um die Geldempfangsvollmacht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlage erforderlich in welchen Fällen?</li> <li>– Versicherung ausreichend in welchen Fällen?</li> </ul> <p><b>Geheimhaltungsbedürftige Geschäftsgeheimnisse im Zivilprozess</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anforderungen an Schriftsätze</li> <li>– Antrag u. Fortgang</li> </ul> <p><b>(Ggf.) Geplantes Gesetz zur Änderung der sachlichen Zuständigkeit der Amts- und Landgerichte</b></p>	<p><b>Sabine Jungbauer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geprüfte Rechtsfachwirtin</li> <li>– referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht</li> <li>– betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebührentelefon der RAK München</li> <li>– Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV</li> <li>– aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte</li> </ul>
---	---	---

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar:  
 DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)  
 Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Sozialrecht

Live-Online-Seminar

Kompakt-Seminar

RAin Bettina Schmidt, Bonn

## Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäftigung auf einem angepassten Arbeitsplatz

13.11.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Arbeitsrecht oder FA Sozialrecht

**Viele Erkrankungen können zum Eintritt einer Arbeitsunfähigkeit bis hin zu einer dauerhaften Minderung der Leistungsfähigkeit eines Arbeitnehmers führen. Wenn ein Arbeitnehmer aufgrund einer Erkrankung arbeitsunfähig war, stellt sich – gerade bei längerer Dauer der Erkrankung – in der arbeitsrechtlichen Praxis häufig die Frage, wie eine Wiedereingliederung dieses Arbeitnehmers nach einer Arbeitsunfähigkeit gestaltet werden kann und muss.**

Aus Arbeitnehmersicht steht dabei die Frage im Vordergrund, ob der Arbeitnehmer arbeitsrechtlich einen Anspruch auf Zuweisung eines leidensgerechten, an seine Leistungsfähigkeit angepassten und/oder veränderten Arbeitsplatzes gegenüber seinem Arbeitgeber geltend machen kann. Dabei spielt es auch eine Rolle, ob der Arbeitnehmer schwerbehindert oder gleichgestellt ist.

Arbeitgeber wiederum stehen vor der Herausforderung, wie eine Anpassung des alten Arbeitsplatzes an die neue, in der Regel verminderte Leistungsfähigkeit gestaltet werden kann und haben nicht selten den Wunsch, den Arbeitnehmer personenbedingt zu kündigen.

Das Seminar zeigt auf, wie mit diesen schwierigen Situationen des Arbeitslebens aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht bestmöglich umgegangen werden kann. Neben der Behandlung aller rechtlich relevanten Fragestellungen unter

Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung gibt das Seminar auch einen Überblick über den Anspruch eines Arbeitnehmers auf Schadensersatz bei nicht behinderungs- bzw. leidensgerechter Beschäftigung.

### I. Grundsätze der krankheitsbedingten Kündigung

### II. Anspruch des Arbeitnehmers auf behinderungs- bzw. leidensgerechte Beschäftigung

- Inhalt des Beschäftigungsanspruchs des Arbeitnehmers
- Bedeutung der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung des Arbeitnehmers
- Beschäftigung von Mitarbeitern unter geänderten Bedingungen
- Klage und Klageantrag bei behinderungsgerechter Beschäftigung
- Darlegungs- und Beweislast
- Behinderungsgerechte Einrichtung und Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Annahmeverzugslohnanspruch des Arbeitnehmers
- Schadensersatzanspruch bei nicht leidensgerechter Beschäftigung

### III. Anspruch des Arbeitnehmers auf stufenweise Wiedereingliederung

**RAin Bettina Schmidt, Bonn**

- Fachanwältin für Arbeitsrecht und Sozialrecht
- Autorin von „Gestaltung und Durchführung des BEM“, (3. Aufl. 2023), C.H.Beck, „Sozialversicherungsrecht in der arbeitsrechtlichen Praxis“ (5. Aufl. 2025), C.H.Beck sowie zahlreicher Veröffentlichungen im Arbeits- und Sozialrecht zu den Themen Scheinselbständigkeit, Freie Mitarbeit, sozialversicherungsrechtliche Betriebsprüfung durch die Rentenversicherungsträger
- Mitautorin in Schmidt / Gottbehüt / Gathmann „Schwerbehindertenarbeitsrecht“, Nomos, 4. Aufl. 2024
- erfahrene Referentin in der Fachanwaltsaus- und -fortbildung

**Teilnahmegebühr** Live-Online-Kompakt-Seminar (3 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65),

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Steuerrecht

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RA Dr. Klaus Bauer, Pullach i. Isartal

## Die Immobilie in der Familie

30.09.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht, FA Familienrecht oder FA Steuerrecht

<p><b>Erwerb</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Beurkundungspflichten (Bauträgervertrag!); Erwerb durch Minderjährige, durch nichteheliche Lebensgemeinschaft / Familiengesellschaft</li> <li><b>Grunderwerbsteuer:</b> Grundlagen (Befreiung naher Angehöriger, Inventar, Belastungen); Fallstricke Betriebsvorrichtungen, Bauträgerverträge</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Privat- oder Betriebsvermögen? Zahlung des Kaufpreises durch Dritte; AfA-Fragen</li> </ol> <p><b>Besitz</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Nießbrauch; Wohnungsrecht; Mietvertrag; Wohnleihe; Mietvertrag in Trennung und Scheidung</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Verbilligte Vermietung an Angehörige; Schein-Mietvertrag; Drittaufwand und Werbungskostenabzug; Freiberuflerfalle „Häusliches Arbeitszimmer“; Vorhalts- und Zuwendungsnießbrauch</li> <li><b>Umsatzsteuer:</b> Option zur Steuerpflicht</li> </ol>	<p><b>Verkauf</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Die „Scheidungsimmobilie“</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Spekulationsgeschäft; gewerblicher Grundstückshandel, Sonderbetriebsvermögen, latente Steuern</li> <li><b>Umsatzsteuer:</b> Option zur Steuerpflicht</li> </ol> <p><b>Schenkung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Schenkung, Ausstattung und erbrechtliche Konsequenzen</li> <li><b>Schenkungsteuer:</b> Sparmodelle; mittelbare Grundstücksschenkung; Nießbrauch- und Renten-Vorbehalt</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Nießbrauch vs. Rente; Abstandszahlung an Übergeber; Gleichstellungsgeld an Geschwister</li> <li><b>Grunderwerbsteuer:</b> Auflagenschenkung</li> </ol> <p><b>Vererbung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Zivilrecht:</b> Erbeinsetzung oder Vermächtnis? Fallstrick „Vorerbschaft“</li> <li><b>Erbschaftsteuer:</b> Steuerfallen Familienheim und Vorerbschaft</li> <li><b>Einkommensteuer:</b> Fallstrick Sonderbetriebsvermögen</li> </ol>	<p><b>RA Dr. Klaus Bauer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachanwalt für Steuerrecht</li> <li>– referiert seit Jahren über zivil- und steuerrechtliche Fragen</li> <li>– begann als Regierungsrat z. A. in der bayer. Finanzverwaltung</li> <li>– promovierte bei Prof. Tipke, Köln über ein steuerrechtliches Thema</li> <li>– war steuerlicher Koautor in div. Fachbüchern, Lehrbeauftragter für Vertragsgestaltung an der LMU München und Präsident des Bayer. Anwaltsgerichtshofs</li> </ul>
--	--	--

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Kurz-Seminar

RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose, München

## Aktuelle Rechtsprechung zur Erbschaft- und Schenkungssteuer

07.10.2025: 14:00 bis ca. 16:00 Uhr, Bescheinigung nach § 15 FAO wahlweise für FA Erbrecht oder FA Steuerrecht

Die Erbschaft- und Schenkungssteuer ist bei jeder Unternehmensnachfolge aber auch im privaten Bereich von erheblicher praktischer Bedeutung. Bei der Beratung im Zusammenhang mit der vorweggenommenen Erbfolge ist daher die aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu beachten, z.B. zur Begünstigung des Betriebsvermögens, zur Schenkungssteuer bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen wie Anteilerwerben und Kapitalerhöhungen oder auch zum Begünstigungstransfer im Rahmen der Teilung des Nachlasses.

Diese und weitere Themen sind Gegenstand des Seminars.

### Prof. Dr. Matthias Loose

- Richter am Bundesfinanzhof, Mitglied des II. Senats, Schwerpunkte Erbschaft- und Schenkungssteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und Bewertungsrecht, Insolvenzsteuerrecht
- davor Richter am Finanzgericht Düsseldorf
- Autor und Mitautor div. Werke zum Steuerrecht u.a. Loose, Erbschaftsteuerrecht, 6. Aufl. 2025, C.H.Beck; von Oertzen/ Loose/Stalleiken, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG), 3. Aufl. 2024; Stenger/Loose, Bewertungsrecht - BewG/ErbStG/GrStG, 172. Akt. 2024, beide Dr. Otto Schmidt

**Teilnahmegebühr** Kurz-Seminar (2 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 90,00 zzgl. MwSt (= € 107,10)

Nichtmitglieder: € 112,00 zzgl. MwSt (= € 133,28)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

Notar Dr. Eckhard Wälzholz, Füssen

## Erbschaftsteuerrechtlich optimale Gestaltung

20.11.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlweise für FA Steuerrecht oder FA Erbrecht

<p><b>Die Veranstaltung richtet sich an Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte und Mitarbeitende, die regelmäßig mit Fällen der vorweggenommenen Erbfolge und der Nachfolgeplanung zu tun haben. Gestaltungsmöglichkeiten und -risiken werden aufgezeigt, einschließlich der Fragen der richtigen Umsetzung der Gestaltungen.</b></p> <p><b>Die Veranstaltung behandelt die gesamte Bandbreite des Erbschaftsteuerrechts, sowohl das Privat- als auch das Betriebsvermögen. Bewertungsfragen stehen nicht im Vordergrund.</b></p> <p><b>1. Gesetzesreformen und aktuelle Entwicklungen vorab</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- JStG 2024</li> <li>- Auswirkungen des MoPeG (KreditzweitmarktförderungsG)</li> <li>- StG 2020: eine Revolution für Unternehmertestamente</li> <li>- Aktuelle Rechtsprechung/Finanzverwaltungsschreiben und deren Umsetzung</li> </ul> <p><b>2. Immobilienbezogene Gestaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Familienheim und Mietwohnmobilie nach § 13d ErbStG</li> <li>- Nießbrauchsgestaltungen</li> <li>- Nutzung von Bewertungsvorteilen</li> </ul> <p><b>3. Ehegattengestaltungen und Lebenspartner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen, ehebedingte Zuwendungen</li> <li>- Güterstandsschaukel</li> <li>- Rückwirkende Güterstandsvereinbarungen</li> <li>- Heilungsgestaltungen</li> </ul>	<p><b>4. Unternehmensnachfolge und Unternehmertestament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die gleitende Betriebsnachfolge</li> <li>- Besonderheiten bei mehreren wirtschaftlichen Einheiten</li> <li>- Besonderheiten bei Mitunternehmenschaften samt SBV</li> <li>- Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften, §§ 7 Abs. 8, 15 Abs. 4 ErbStG, aktuelle Rechtsprechung und Poolvereinbarungen</li> <li>- Besonderheiten bei Betriebsaufspaltung und Betriebsverpachtung</li> <li>- Steuerung des Ausführungszeitpunkts, § 9 ErbStG</li> <li>- Flexible Vermächtnisgestaltungen</li> <li>- Probleme mit dem Verwaltungsvermögen</li> <li>- Umstrukturierung und Nachfolgeplanung</li> </ul> <p><b>5. Der Pflichtteil als erbschaftsteuerliche Gestaltung</b></p> <p><b>6. Ausschlagung gegen Abfindung</b></p> <p><b>7. Erbschaftsteuervermächtnis / Supervermächtnis</b></p> <p><b>8. Die Erbauseinandersetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mischvermögen</li> <li>- Reines Betriebsvermögen</li> <li>- Fristprobleme</li> </ul> <p><b>9. Gestaltung des Generationensprungs</b></p> <p><b>10. Steuerklauseln richtig eingesetzt</b></p> <p><b>11. Kettenzuwendungen</b></p>	<p><b>Notar Dr. Eckhard Wälzholz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkte: Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Erb- und Familienrecht insbes. Eheverträge und Testamente, Grundstücksrecht</li> <li>- Mitautor bei diversen Standardwerken der Verlage Otto-Schmidt-Verlag, Stollfuß-Verlag und NWB-Verlag</li> <li>- Referent für Anwalts-, Notar- und Steuerberaterkammern, -Verbände, Verlage und freie Seminarveranstalter</li> </ul>
---	---	---

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Intensiv-Seminar

RA Dr. Klaus Bauer, Pullach i. Isartal

## Der Gesellschaftsvertrag im Zivil- und Steuerrecht

02.12.2025: 10:00 bis ca. 15:30 Uhr, **Bescheinigung** nach § 15 FAO wahlw. für FA Steuerrecht oder FA Handels- u. Gesellschaftsrecht

Jede Klausel hat ihre zivil- und steuerrechtlichen Fallstricke - selbst eine so „harmlose“ wie die Firma (darf sie eine Ortsangabe enthalten; hat die Eintragung im Handelsregister steuerlich „Gewerblichkeit“ zur Folge?).

Rechtsformübergreifend werden anhand einer GmbH-Mustersatzung häufige Klauseln eines Gesellschaftsvertrags erörtert.

**Schwerpunkte:**

1. Überblick über zivil- und steuerrechtliche Eigenheiten von GbR, Partnerschaft, OHG, KG, GmbH und GmbH & Co. KG
2. MoPeG (Exkurs)

3. Steuerlicher Belastungsvergleich der einzelnen Gesellschaftsformen für einen typischen Fall

4. Häufige Klauseln eines Gesellschaftsvertrags im Zivil- und Steuerrecht (=Schwerpunkt des Seminars)

5. Umwandlung der Muster-GmbH in GmbH & Co. KG (nur Zivilrecht)

6. GmbH & Co. KG: Gestaltungstipps, steuerliche Fallstricke

7. Betriebsaufspaltung: Fallen, Faustregeln

**RA Dr. Klaus Bauer**

- Fachanwalt für Steuerrecht
- referiert seit Jahren über zivil- und steuerrechtliche Fragen
- begann als Regierungsrat z. A. in der bayer. Finanzverwaltung
- promovierte bei Prof. Tipke, Köln über ein steuerrechtliches Thema
- war steuerlicher Koautor in div. Fachbüchern, Lehrbeauftragter für Vertragsgestaltung an der LMU München und Präsident des Bayer. Anwaltsgerichtshofs

**Teilnahmegebühr** Intensiv-Seminar (5 Fortbildungsstunden):

DAV-Mitglieder: € 225,00 zzgl. MwSt (= € 267,75)

Nichtmitglieder: € 280,00 zzgl. MwSt (= € 333,20)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

# Zivilrecht/Zivilprozessrecht

Hybrid-Seminar Kompakt-Seminar

Dr. Nikolaus Stackmann, Vors. Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht a.D.

## Verfahrensbezogene Berufungsrügen im Zivilprozess

25.09.2025: 14:00 bis ca. 17:30 Uhr

<p><b>Unter Aussparung des materiellen Rechts geht es darum, die denkbaren Rügen wegen Verstößen gegen das Verfahrensrecht zu erarbeiten und ggf. auch Rückschlüsse auf das Verhalten in der ersten Instanz zu ziehen.</b></p> <p><b>Themenschwerpunkte sind:</b></p> <p><b>1. Nach zulässiger Berufung Rügen erforderlich?</b> – Prüfungsgrundlage des Berufungsgerichts</p> <p><b>2. Verstöße gegen das Recht auf den gesetzlichen Richter</b> – Keine automatische Rückverweisung – Einzelfälle</p>	<p><b>3. Verletzung richterlicher Pflichten</b> – Die Grundlagen richterlicher Pflichten – Die richterlichen Pflichten im Einzelnen</p> <p><b>4. Fehler im Beweisverfahren</b> – Durchführung der Beweisaufnahme – Einzelne Beweismittel – Schlusserörterung – Beweiswürdigung im Urteil</p> <p><b>Die Teilnehmer erhalten ein aktuelles Skript zum Thema in elektronischer Form als PDF Mailanhang.</b></p>	<p><b>Dr. Nikolaus Stackmann</b></p> <p>– zuletzt Vorsitzender Richter am Bayerischen Obersten Landesgericht – davor über 10 Jahre Vorsitzender diverser Zivilsenate des Oberlandesgerichts München – Autor sowie Co-Autor zahlreicher Veröffentlichungen mit dem Schwerpunkt Prozess- und Kapitalanlagerecht; so kommentiert er in Band I der 7. Auflage des Münchener Kommentars zur ZPO, §§ 528 – 541 ZPO im BeckOGK Zivilverfahrensrecht; s.a. Becksches Prozessformularbuch, 15. Aufl. 2022, Teil II.H. Bank- und Kapitalmarktrecht</p>
--	--	--

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar:  
 DAV-Mitglieder: € 159,00 zzgl. MwSt (= € 189,21)  
 Nichtmitglieder: € 196,00 zzgl. MwSt (= € 233,24)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

Sabine Jungbauer, Gepr. Rechtsfachwirtin

## ZPO aktuell 2025

15.10.2025: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr, **Seminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Die Referentin führt durch einen kurzweiligen Vortrag und behandelt wichtige Änderungen der ZPO im Bereich des Erkenntnisverfahrens.**

### Gesetz zur Stärkung der Videoverhandlung

- Schwerpunkt: Zivilprozess (neue Fristen und Erklärungs Pflichten für Klage und Klageerwiderung)
- Vollvirtuelle Verhandlung oder Videoverhandlung?
- Einspruchsrecht; Unanfechtbarkeit
- Vollmacht gem. § 141 Abs. 3 ZPO noch erforderlich?

### Einführung eines BGH-Leitentscheidungsverfahrens

- kurzer Überblick

### Prozessvollmacht

- Schriftformanforderung § 80 ZPO
- Nachreichung bei Rüge
- Ersatz der Schriftform durch § 130a Abs. 3 S. 3 ZPO – was gilt es zu beachten?

### Rund um die Geldempfangsvollmacht

- Vorlage erforderlich in welchen Fällen?
- Versicherung ausreichend in welchen Fällen?

### Geheimhaltungsbedürftige Geschäftsgeheimnisse im Zivilprozess

- Anforderungen an Schriftsätze
- Antrag u. Fortgang

### (Ggf.) Geplantes Gesetz zur Änderung der sachlichen Zuständigkeit der Amts- und Landgerichte

### Sabine Jungbauer

- Geprüfte Rechtsfachwirtin
- referiert seit über 29 Jahren zum Gebühren- und Prozessrecht
- betreut seit mehr als 17 Jahren das Gebühretelefon der RAK München
- Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen und Fachbücher im Bereich des Kostenrechts, RVG-Kommentar, Fristentabellen, beA und ERV
- aktiv bei der RAK München u.a. als Vorsitzende im Prüfungsausschuss der Rechtsfachwirte

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar:

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5

Hybrid-Seminar

Kompakt-Seminar

RAin Dr. Sophie Catherine Sitter LL.M. (UC Berkeley), München, RiOLG Holger Krätzschel, München

## Die Berufungsbegründung – Die Anfechtung des Ersturteils und gleichzeitige Vorbereitung etwaiger Rechtsmittel zum BGH

16.10.2025: 13:00 bis ca. 16:00 Uhr, **Kompakt-Seminar** für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Die erfolgreiche Anfechtung des erstinstanzlichen Urteils erfordert in der Berufungsbegründung das präzise Aufzeigen von Rechtsfehlern und/oder unrichtiger Tatsachenfeststellungen.

In dem Praktikerseminar behandeln die Referenten alle Anforderungen, die eine Berufungsbegründung erfüllen muss, um einerseits das Berufungsgericht von den Erfolgsaussichten des Rechtsmittels zu überzeugen und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine gegebenenfalls erforderliche Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH zu schaffen.

Seminarinhalte:

1. Zulässigkeit, insbesondere zum Erreichen des Wertes des Beschwerdegegenstandes
2. Erfolgreiche Darstellung von Berufungsrügen (Umfang der Anfechtung, Bezugnahmen, Verweisungen)

3. Unterschied Rechtsverletzung – unrichtige Tatsachenfeststellungen und sich die daraus ergebenden Konsequenzen
4. Verhältnis unrichtige Tatsachenfeststellungen – Tatbestandsberichtigung
5. Umgang mit tatsächlichen Feststellungen in den Entscheidungsgründen
6. Anforderungen für die Zulassung neuen Tatsachenvortrages
7. Reaktion auf einen Hinweisbeschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO auch im Hinblick auf eine spätere Nichtzulassungsbeschwerde
8. Taktische Berufungsrügen zur Erreichung der Streitwertgrenze für die Nichtzulassungsbeschwerde

**RAin Dr. Sophie Sitter LL.M.**  
(UC Berkeley)

– seit 2014 als Rechtsanwältin in München zugelassen und hauptsächlich für den beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt Dr. Thomas Winter tätig, für den sie regelmäßig Nichtzulassungsbeschwerden und Revisionsbegründungen verfasst

**RiOLG Holger Krätzschel**

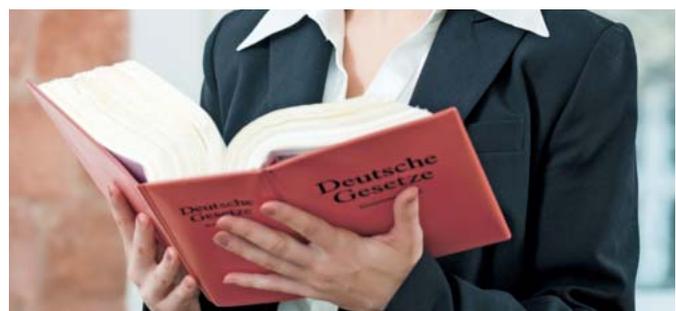
– seit 2014 Richter am Oberlandesgericht in München in einem Berufungs- und Beschwerde-senat mit der Zuständigkeit für streitige Erbsachen und die der freiwilligen Gerichtsbarkeit  
– seit vielen Jahren Referent in der Anwalts- und Richterausbildung zu den Themenbereichen Erb- und Prozessrecht.  
– Verfasser des Standardwerkes „Nachlassrecht“ im Beck-Verlag  
– kommentiert die ZPO im Nomos-Kommentar Nachfolge-recht und in Beckschen Online-Formularen Erbrecht

**Teilnahmegebühr** Kompakt-Seminar:

DAV-Mitglieder: € 135,00 zzgl. MwSt (= € 160,65)

Nichtmitglieder: € 168,00 zzgl. MwSt (= € 199,92)

**Teilnahmebedingungen** und technische Voraussetzungen siehe Seite 4/5



per E-Mail [info@mav-service.de](mailto:info@mav-service.de) oder Fax 089 55263398

MAV SP II-HP 7/2025

Bei mehreren Teilnehmern bitte **getrennte Anmeldungen**

MAV GmbH  
Nymphenburger Str. 113 / 2. OG  
80636 München

Beruf/Titel

Name/Vorname

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ich bin Mitglied des DAV  ja  neinMitglieds-Nr. (wenn bekannt) Rechnung an  mich  die KanzleiMAV-Seminarvorschau bitte  digital  gedruckt

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ Seite 4/5) an für folgende/s Seminar/e:

<input type="checkbox"/> O	Schmidt B., Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäftigung ...	6	●	13.11.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Schindler, Arbeitsrecht aktuell	7	■	27.11.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Wiebauer, Das Weisungsrecht des Arbeitgebers ...	8	■	09.12.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Stackmann, Die Rückabwicklung von Finanzanlagen – Akt. Rechtsprechung	9	■	04.12.25	12:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Binder, Ausgewählte Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts, ...	10	■	23.10.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Haumer, Aktuelle Rechtsprechung im Baurecht	11	■	19.11.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P	10-stündiger Kurs zu den wesentlichen Bereichen des Berufsrechts § 43f BRAO (2 aufeinanderfolgende Präsenz-Seminarartage á 5 Std.)	12	▲	23.09.25 24.09.25	10:00 Uhr 10:00 Uhr	321,30 € (399,84 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Loose, Aktuelle Rechtsprechung zur Erbschaft- und Schenkungssteuer	13	■	07.10.25	14:00 Uhr	107,10 € (133,28 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Bonefeld/Krätzschel, Überprüfung von Sachverständigengutachten ...	14	■	28.10.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Lorenz, Internationales Familien- und Erbrecht	15	■	30.10.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Wälzholz, Erbschaftsteuerrechtlich optimale Gestaltung	16	■	20.11.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Krätzschel, Testamentserrichtung – ...nichtigkeit – ...auslegung	17	■	03.12.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Jungbauer, Abrechnung in Familiensachen	18	■	15.09.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)

Preise inkl. MwSt. für DAV-Mitglieder (für Nichtmitglieder),

■ Hybrid-Seminar (Teilnahme sowohl präsent als auch online möglich) ● Live-Online-Seminar, ▲ Präsenz-Seminar

→ Fortsetzung nächste Seite

Bitte kreuzen Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie P = präsent oder O = online teilnehmen möchten. Die Anzahl der Präsenz-Plätze ist begrenzt.

X

Datum/Unterschrift

MAV GmbH, ein Unternehmen des Münchener Anwaltvereins e.V., Sitz: München, Gerichtsstand: München, Amtsgericht München, HRB 152 648,  
Geschäftsführerin: Angela Baral



per E-Mail [info@mav-service.de](mailto:info@mav-service.de) oder Fax 089 55263398

MAV SP II-HP 7/2025

Bei mehreren Teilnehmern bitte **getrennte Anmeldungen**

MAV GmbH  
Nymphenburger Str. 113 / 2. OG  
80636 München

Beruf/Titel

Name/Vorname

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ich bin Mitglied des DAV  ja  neinMitglieds-Nr. (wenn bekannt) Rechnung an  mich  die KanzleiMAV-Seminarvorschau bitte  digital  gedruckt

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ Seite 4/5) an für folgende/s Seminar/e:

<input type="checkbox"/> P	Braun, Erfolgreich Kommunizieren – Praxisseminar	33	▲	17.09.25	09:00 Uhr	374,85 € (466,48 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Krause, KI-Kompetenz in der Kanzlei nach der EU-KI-Verordnung	34	■	02.10.25	10:00 Uhr	136,85 € (166,60 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Jungbauer, ZPO Aktuell	35	■	15.10.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> O	Jungbauer, RVG für Anwälte oder: Keine Gebühren mehr verschenken in 2026!	36	●	15.12.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Emmerich/Dötsch, Wohnungseigentum vor Gericht	37	■	29.09.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Fleindl, Aktuelle Rechtsprechung des OLG München im Gewerbemietrecht	38	■	17.12.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Jungbauer, ZPO Aktuell	39	■	15.10.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> O	Schmidt B., Krankheitsbedingte Kündigung und Weiterbeschäftigung ...	40	●	13.11.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Bauer, Die Immobilie in der Familie	41	■	30.09.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Loose, Aktuelle Rechtsprechung zur Erbschaft- und Schenkungssteuer	42	■	07.10.25	14:00 Uhr	107,10 € (133,28 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Wälzholz, Erbschaftsteuerrechtlich optimale Gestaltung	43	■	20.11.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Bauer, Der Gesellschaftsvertrag im Zivil- und Steuerrecht	44	■	02.12.25	10:00 Uhr	267,75 € (333,20 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Stackmann, Verfahrensbezogene Berufungsrügen im Zivilprozess	45	■	25.09.25	14:00 Uhr	189,21 € (233,24 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Jungbauer, ZPO Aktuell	46	■	15.10.25	10:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)
<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> O	Sitter/Krätzschel, Die Berufungsbegründung – Die Anfechtung ...	47	■	16.10.25	13:00 Uhr	160,65 € (199,92 €)

Preise inkl. MwSt. für DAV-Mitglieder (für Nichtmitglieder),

■ Hybrid-Seminar (Teilnahme sowohl präsent als auch online möglich) ● Live-Online-Seminar, ▲ Präsenz-Seminar

Bitte kreuzen Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie P = präsent oder O = online teilnehmen möchten. Die Anzahl der Präsenz-Plätze ist begrenzt.

X

Datum/Unterschrift

MAV GmbH, ein Unternehmen des Münchener Anwaltvereins e.V., Sitz: München, Gerichtsstand: München, Amtsgericht München, HRB 152 648,  
Geschäftsführerin: Angela Baral



# Jetzt digital durchstarten!

## Mit Künstlicher Intelligenz effizient arbeiten

Wir haben die Tools.

### Fachinformationen mit KI für Rechtsanwaltskanzleien



### Fachinformationen mit KI für Steuerkanzleien



Für mehr Infos  
QR-Code scannen!

[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen



# Kluge Köpfe lesen hier!

**Premium-Inhalte –  
gratis für Sie!**

## **Kostenlose Praxistipps zu relevanten Themen im Kanzleialltag**

Das Schweitzer Thema begleitet Rechtsanwält\*innen und Steuerkanzleien bei Ihren täglichen Herausforderungen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie digitale Trends ganz praktisch und erfolgreich in Ihre Arbeitspraxis integrieren.



### **Inhalte des Schweitzer Themas:**

- NEU 2025: Künstliche Intelligenz in der Justiz
- Künstliche Intelligenz im Kanzleialltag
- Wissensmanagement für Kanzleien u.v.m.

### **◀ QR-Code scannen und mehr erfahren!**

[www.schweitzer-online.de/info/Kanzlei-und-Wissensmanagement](http://www.schweitzer-online.de/info/Kanzlei-und-Wissensmanagement)



### **Jetzt anmelden zum gratis Newsletter Schweitzer Thema!**

Erhalten Sie 3x Mal im Jahr gebündeltes Wissen zu komplexen Aspekten der Kanzleiorganisation.

### **◀ QR-Code scannen und den Newsletter abonnieren**

oder E-Mail an [bestellung@schweitzer-online.de](mailto:bestellung@schweitzer-online.de).